

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit Studienvariante Quereinstieg

Thematisch können die Bachelorarbeiten an Module der Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften sowie der Berufspraktischen Studien oder an die Integrationsmodule anschliessen. Ziel der Arbeit ist es, durch die Formulierung und Bearbeitung einer berufsfeldrelevanten Fragestellung die eigene kritisch forschende Haltung gegenüber Phänomenen des Lehr- und Lerngeschehens und der Systementwicklung im Feld Schule zu dokumentieren und damit den Anschluss an Teile des pädagogisch-didaktischen Forschungsdiskurses zu realisieren.

Bitte beachten Sie für die Belegung des Moduls FEBAQ an allen Standorten: Für Bachelorarbeiten ist eine Registrierung von Themen- und Betreuungswünschen erforderlich. Das dazugehörige Dokument "Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit" ist auf der Seite zur Bachelorarbeit im Studierenden-Portal verlinkt.

ECTS

12

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Bachelorarbeit

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FEWAQ. Wird die Arbeit in einem Wahlpflichtfach verfasst, muss dieses Teil der gewählten Fächerkombination sein.

Leistungsnachweis

Es gelten die Bestimmungen der "Richtlinien und Manual Bachelor- und Masterarbeiten" der PH FHNW und der "Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit" des Instituts Primarstufe. Diese sind im Studierenden-Portal aufgeschaltet.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqhek		-	Muttenz	Karolin Heckemeyer	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqmak		-	Muttenz	Karin Manz	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqfud		-	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqscs		-	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqbüb		-	Muttenz	Beatrice Bürki	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqses		-	Windisch	Sara Seidl	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqegb		-	Windisch	Barbara Egloff	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Bildung und Unterricht 1

Bildung und Unterricht - Einführungsveranstaltung

In der Einführungsveranstaltung der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» werden – ausgehend von den Grundbegriffen Unterricht, Erziehung und Bildung, Lehren und Lernen – Grundlagenwissen sowie aktuelle Fragen und Herausforderungen theoretisch und auf die Praxis bezogen erarbeitet: angefangen von bildungstheoretischen Überlegungen zur Auswahl von Bildungsinhalten, Grundformen des Unterrichtens, über (binnen-)differenzierte Unterrichtsettings, einem Verständnis von Lernen zwischen Eigensinn, sozialer Dynamik und gesellschaftlichen Bezügen bis hin zu Gruppenprozessen. Das Modul vermittelt aufbauend auf dem Modell des Didaktischen Dreiecks ein Phasenmodell der Unterrichtsplanung und stellt die kognitiven Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern ins Zentrum. Ergänzende Fallbeispiele (Text, Bild, Video) vertiefen und konkretisieren die jeweiligen Themenstellungen und ermöglichen einen Transfer in die Berufspraxis. In der konkreten Fallarbeit wird multiperspektivisch vorgegangen: Durch das Kennenlernen von unterschiedlichen Sichtweisen und Perspektiven zielt die gemeinsame Arbeit auf die Entwicklung einer reflexiv-analytischen Kompetenz der Studierenden ab.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst die sorgfältige Vorbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar sowie eine schriftliche Übung: eine multiperspektivische Argumentation zu einem (vorgegebenen) Fallbeispiel (Fallbearbeitung). Abgabetermin des Leistungsnachweises: 3. Januar 2025.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). *Psychologie des Unterrichts* (S. 62-67, 76-77, 103-106). Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Hofmann, M., Boser, L., Büttikofer, A. & Wannak, E. (Hrsg.). *Lehrbuch Pädagogik: Eine Einführung in grundlegende Themenfelder*. Bern: hep.

Jank, W. & Meyer, H. (2008). *Didaktische Modelle*. Berlin: Scriptor.

Wiechmann, J. & Wildhirt, S. (2016). *Zwölf Unterrichtsmethoden: Vielfalt für die Praxis* (6., vollständig überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWBUQ11.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Stefan Schönenberger	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWBUQ11.EN/BBqa	Do	08:00-11:45	Muttenz	Stefan Schönenberger	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Bildung und Unterricht 3

Beurteilen und bewerten – Leistungsbeurteilung, die dem Lernen dient

Schülerinnen und Schüler zeigen in verschiedenen unterrichtlichen Situationen Leistungen und Kompetenzen, die in Bezug zu einer bestimmten Kompetenzerwartung stehen. Diese Leistungen und Kompetenzen sichtbar zu machen, zu erfassen und für alle am Umfeld Schule Beteiligten transparent darzustellen, ist eine der zentralen Aufgaben einer Lehrperson.

Der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler kann anhand von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen, sowie auf Basis von Leistungen aus mehrdimensionalen Schülerprodukten (z.B. Portfolios) erhoben werden. Eine ausgewogene Verteilung und Gewichtung der verschiedenen Formen ermöglicht einen differenzierten Blick auf die Vielzahl der Schülerleistungen.

Ein Hauptanliegen der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu sensibilisieren für diese vielfältigen Formen, Funktionen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung.

Im Rahmen der Veranstaltung werden wir uns mit grundsätzlichen Begriffen zum Thema «Beurteilen und Bewerten» beschäftigen. Es wird eine Auswahl an Formen der Leistungsbewertung (Portfolio, Lerntagebuch...) vorgestellt und erarbeitet. Die Handreichungen der Kantone liefern Erkenntnisse bezüglich der kantonalen Vorgaben der kompetenzorientierten Beurteilung. Unter Einbezug von Praxisbeispielen und in kritischen Diskussionen findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik statt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Im Sinne des Seminarthemas dokumentieren die Studierenden ihre Lernwege in einem persönlichen Lerntagebuch. Dies dient der vertieften Verarbeitung der Grundlagentexte und Seminarinhalte. Abgabe des Leistungsnachweises ist der Freitag 27. Dezember 2024.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bohl, T. (2009). *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht*. (4., neu ausgest. Ausg.). Weinheim und Basel: Beltz.

Sacher, W. (2014). *Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe*. (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Winter, F. (2018). *Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung*. (2., überarbeitete und illustrierte Auflage). Weinheim und Basel: Beltz.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWBUQ31.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Stéphanie Binder, Karin Horlacher	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWBUQ31.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Karin Horlacher, Gabriela Moser	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

DigiLearn4Students

DigiLearn4Students-Veranstaltung

PH-Neustudierende nehmen mit diesem Modul an einer einführenden 90-minütigen Veranstaltung teil, in welcher ein erster Einblick in **“digitale Kompetenzfelder”** mit Blick auf einen erfolgreichen Studienstart und -verlauf an der PH FHNW ermöglicht wird – Stichwort **«Digitale Studierfähigkeit»**.

Zudem wird der **«DigiLearn4Students-KnowledgeRoom»** – eine Wissens- und Selbstlernumgebung auf dem Learning Management System Moodle – vorgestellt, dort sind verschiedene thematische Bereiche für Sie zugänglich: **E-Prüfungen, Lehr-/Lernszenarien und FHNW Tools, Medienkompetenz, Literacies etc. Anhand eines Student Day Cycles wird Ihr neuer Studienalltag sichtbar.**

Die Veranstaltung und der «DL4S-KnowledgeRoom» sind zwei Angebote des insgesamt vielgliedrigen Angebotes. Im kursorischen Semester finden zusätzlich offene Sprechstunden statt und Neustudierende können uns via Mail kontaktieren.

Hier gehts' zu den Online-Veranstaltungen:
<https://fhnw.zoom.us/j/65554526331>

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/d		-	Online	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Kohl, Clarissa Wöhr	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/c		-	Online	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Kohl, Clarissa Wöhr	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/b		-	Muttenz	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Kohl, Clarissa Wöhr	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/AGa		-	Windisch	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Kohl, Clarissa Wöhr	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/BBa		-	Muttenz	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Kohl, Clarissa Wöhr	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/a		-	Online	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Kohl, Clarissa Wöhr	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Digitale Kompetenzen

Digitale Kompetenzen von Lehrpersonen (DiKo)

Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul digitale Kompetenzen, welche für das Lehren und Lernen in allen Fächern unabhängig der Zyklen relevant sind (s. unten):

Gesetze und Normen bei der Mediennutzung

- Urheberrecht
- Datenschutz
- Datensicherheit
- Netiquette
- Schützen und Teilen von digitalen Inhalten

Zusammenarbeit auf der Basis von digitalen Medien

- Methoden digitaler Kommunikation und Kollaboration
- Möglichkeiten für digitales Wissensmanagement
- Arbeitsprozesse mit digitalen Medien umsetzen
- Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz

Produktion & Präsentation mit digitalen Medien

- Film-, Bild- und Tondokumente erstellen
- Multimediale Präsentationsformen

Informationen finden und beurteilen

- Suchstrategien, um Suchergebnisse zu optimieren
Umgang mit Desinformation
- Digitale Ressourcen auswählen und nutzen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten ein konkretes Medienprojekt, welches sie am Schluss des Moduls präsentieren.

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars vorgelegt

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Unterlagen werden zentral über Moodle verlinkt und im Sinne eines Doppeldeckers auf zusätzlichen Plattformen zur Verfügung gestellt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-DIKO11.EN/SOa	Mo	18:15-20:00	Solothurn	Marcel Sieber, Rita Häusermann, Stanley Schwab	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DIKO11.EN/AGa	Mo	18:15-20:00	Windisch	Marcel Sieber, Rita Häusermann, Stanley Schwab	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DIKO11.EN/BBa	Mo	18:00-19:45	Muttenz		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DIKO11.EN/SOa	Mo	18:00-20:00	Solothurn	Jean Paul Flecha, Marcel Sieber, Stanley Schwab	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DIKO11.EN/BBa	Mo	18:00-19:45	Muttenz	Jean Paul Flecha, Marcel Sieber, Stanley Schwab	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DIKO11.EN/AGa	Mo	18:00-19:45	Windisch	Jean Paul Flecha, Marcel Sieber, Stanley Schwab	Deutsch

Einführungsveranstaltung

Einführungsveranstaltung Studienvariante Quereinstieg

Die Lehrveranstaltung führt alle Neustudierenden in unsere Studienvariante Quereinstieg Primarstufe ein. Sie informiert über ihre Inhalte und ihre Ziele, über ihren Aufbau und ihren Ablauf. Zugleich werden die Studierenden an ihre Rechte und Pflichten sowie an die technischen Voraussetzungen herangeführt und dazu befähigt, ihr Studium und ihren integrierten Berufseinstieg zu planen und zu gestalten.

Darüber hinaus greift die Veranstaltung die vielgestaltigen Erfahrungen, Voraussetzungen und Lebenswirklichkeiten von Quereinsteigenden ausdrücklich auf. Von hier aus fragt sie nach der Kultur einer Hochschule im Allgemeinen und nach dem Miteinander am Institut Primarstufe im Besonderen. Sie wirft gleichermaßen Blicke auf die neue oder erneute Rolle als Studentin, Student und auf Bilder von Schule, Unterricht und Lehrpersonen, welche in der Öffentlichkeit zirkulieren.

Die Arbeit mit den beratenden Dozierenden der Studienvariante bietet Raum für Überlegungen zum eigenen Werdegang und eröffnet eine Vorschau auf die Stellensuche und die Anstellung im Rahmen des Hauptstudiums.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden kennen die Studienvariante Quereinstieg Primarstufe, ihre zentralen Dokumente, Informationsquellen, Tools und Dienstleistungen und diejenigen der PH FHNW.
- Die Studierenden verfügen über das planerische und technische Rüstzeug, diese zu nutzen.
- Die Studierenden wissen, was selbstorganisiertes und selbstverantwortliches Studieren bedeutet.
- Die Studierenden bewegen sich sicher in ihrer neuen Rolle an der PH FHNW und sind sich üblicher Sprechweisen, Verhaltensformen und Erwartungen an der Hochschule bewusst.
- Die Studierenden bedenken den biografischen Stellenwert eines Hochschulstudiums.
- Die Studierenden kennen, verfolgen und reflektieren die öffentliche Diskussion um Schule und Lehrpersonen.

Bitte beachten Sie:

Von Montag, 9. September bis und mit Samstag, 14. September 2024 findet ganztägig eine obligatorische Auftaktwoche für die Neustudierenden statt. Bitte reservieren Sie diese Termine frühzeitig. In der "Studieninformation Institut Primarstufe" werden wir Anfang August über den genauen Ablauf informieren. Während des Semesters sind drei Halbtage vorgesehen wie in den Stundenplänen der Studienvariante ersichtlich.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten zwischen der letzten Sitzung und dem Jahresende online einen Leistungsnachweis zu den Inhalten der Lehrveranstaltung und senden diesen ein.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EFVAQ11.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EFVAQ11.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1

Studienvariante QUEST: Fachdidaktische Grundlagen des Faches Bewegung und Sport

Dieses Seminar im Grundstudium im Studienfach «Bewegung und Sport» widmet sich pädagogischen und didaktischen Grundlagen des Bewegungs- und Sportunterrichts. Im Zentrum stehen neben der Auseinandersetzung mit den Zielen und Anliegen des Faches zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung. Auf der makrodidaktischen Ebene geht es um eine Annäherung an die Inhalte, Perspektiven und Anforderungen des Lehrplans 21: Was bedeutet Kompetenzorientierung im Fach «Bewegung und Sport»? Welche Grundsätze für die Unterrichtsplanung leiten sich daraus ab? Vor diesem Hintergrund rückt das Seminar auf der mikrodidaktischen Ebene zentrale Aspekte der Lektionsplanung in den Fokus und führt sportdidaktisch relevante Methoden (EAG- und SMF-Modell) ein: Wie lassen sich Lernziele formulieren? Welche Methoden eignen sich für welche Inhalte? Wie kann ich Unterricht auswerten und Lernkontrollen durchführen? Diese einzelnen Schritte der Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts vollziehen Sie anhand sportdidaktischer Grundlagenliteratur nach sowie an unterrichts- und sportpraktischen Beispielen aus den Kompetenzbereichen Darstellen und Tanzen und Bewegen an Geräten.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Sie erarbeiten in kleinen Teams (3-4 Studierende) eine Aufbaureihe zu einem Thema im Kompetenzbereich "Bewegen an Geräten". Zu Semesterbeginn erhalten Sie weitere Angaben zum LN. Die Voraussetzung zur Zulassung zur LN-Prüfung ist das Absolvieren aller Studienleistungen (SL).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Hayoz, C., Lanthemann, N., Patelli, G., & Grossrieder, G. (Hrsg.) (2021).

Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht.

Fachdidaktisches Referenzmodell (1. Aufl.) hep.

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Oesterhelt, V., Spichtig, C., & Gramespacher, E. (2014). *Bewegungslernen kindgerecht gestalten*. In A. Salzmann, & P. Kuhn (Hrsg.), *Sport – Didaktik für die Grundschule* (S. 156-182). Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDBSQ11.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Karolin Heckemeyer	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDBSQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Didaktik des Bildnerischen Gestaltens - Professionalität durch Planungsfiguren im Kunstunterricht

Dieses Seminar verhilft Ihnen eine persönliche Perspektive und fachdidaktische Haltung in Ihrem zukünftigen BG-Unterricht zu konstruieren und zu finden. Sie lernen reflektiert Unterricht nach Gütekriterien für Primarschulkinder zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet eine spezifische Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Planungsmodellen aus der Literatur sowie eine exemplarische Analyse und Übung zum Entwurf eines Gestaltungsprojektes. Durch deren Reflexion werden Erkenntnisse und Erfahrungen in der Fachdidaktik entwickelt.

Sie beschäftigen sich auch mit den Hintergründen dieses Faches und lernen fachdidaktische Konzepte kennen (z.B. räumliche Intelligenz, Kreativitätsprozess, operative Entwicklung des Kindes), die ein professionelles, reflektiertes Vorgehen ermöglichen und auch ihre Absichten und Vorstellungen einbeziehen lassen. Sie werden spezifische Planungsinstrumente kennen lernen und sie gerade als Übung praktisch verwenden und einsetzen lernen, dabei kommen auch die gestalterische Arbeit, die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzepten sowie die Planung von Unterricht zur Anwendung.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWBG und FWTTG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe 23.12.24 um 23.59 Uhr

Als Leistungsnachweis erstellen Sie eine Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird ein Moodlekurs aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDBGQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Stefan Schor	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDBGQ21.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Stefan Schor	Deutsch

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten für die Primarschule

Die Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit den Intentionen, Inhalten, den spezifischen Lernwegen und Verfahren des Schulfaches auf der Primarstufe. Sie üben unter Anwendung von Theorien, visuelle Lernprozesse in Form einer bildnerischen Problemstellung in Gang zu setzen, so dass die bildnerische Vielfalt und Individualität der Schüler und Schülerinnen angeregt wird. Unter Einbezug fachdidaktischer Modelle, verbunden mit eigener gestalterischer Tätigkeit erweitern Sie Ihre Formen und Vorstellungen von Unterricht und entwickeln so Ihre fachdidaktischen Fähigkeiten und das didaktische Denken in diesem Fach. Sie werden ein bestimmtes Thema aus der fachdidaktischen Literatur Ihren Mitsstudierenden näher bringen und mit einer aufbauenden praktischen Analyse und Übung von Gestaltungsaufgaben eine Unterrichtsreihe für die Primarschule entwickeln, um daran das fachdidaktische Denken und Planen zu schulen.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform statt. Die Aufträge im Selbststudium fließen zur Vor- und Nachbereitung auch wieder in die Präsenz ein .

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWBG und FWTTG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe: 23.12.24 um 23:59 Uhr

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird ein Moodlekurs aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDBGQ21.EN/BBqb	Sa	13:00-16:45	MuttENZ	Mathis Rickli	Deutsch

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten für die Primarschule

Die Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit den Intentionen, Inhalten, den spezifischen Lernwegen und Verfahren des Schulfaches auf der Primarstufe. Sie üben unter Anwendung von Theorien, visuelle Lernprozesse in Form einer bildnerischen Problemstellung in Gang zu setzen, so dass die bildnerische Vielfalt und Individualität der Schüler und Schülerinnen angeregt wird. Unter Einbezug fachdidaktischer Modelle, verbunden mit eigener gestalterischer Tätigkeit erweitern Sie Ihre Formen und Vorstellungen von Unterricht und entwickeln so Ihre fachdidaktischen Fähigkeiten und das didaktische Denken in diesem Fach. Sie werden ein bestimmtes Thema aus der fachdidaktischen Literatur Ihren Mits Studierenden näher bringen und mit einer aufbauenden praktischen Analyse und Übung von Gestaltungsaufgaben eine Unterrichtsreihe für die Primarschule entwickeln, um daran das fachdidaktische Denken und Planen zu schulen.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform statt. Die Aufträge im Selbststudium fließen zur Vor- und Nachbereitung auch wieder in die Präsenz ein .

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWBG und FWTTG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe: 27.12.24 um 23:59 Uhr

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDBGQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	MuttENZ	Mathis Rickli	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Deutsch 2

Mündliches Sprachhandeln im Fokus

«Hören» und «Sprechen» bilden im Lehrplan 21 je einen eigenen Bereich. Ein Zeichen dafür, dass der bisher eher vernachlässigte Bereich der Mündlichkeit an Bedeutung gewinnt. Dies gilt in besonderem Mass für den Teilbereich Hören. Im Gleichschritt mit der Profilierung dieser Schlüsselkompetenz in den Bildungsstandards wächst die Nachfrage nach geeigneten Aufgaben und nach Diagnose- und Beurteilungsinstrumenten. Es gibt zwar bereits ein grosses Angebot an Unterrichtsmaterialien, diese haben aber häufig eher Testcharakter, konzentrieren sich stark auf monologische Hörsituationen und sind von sehr unterschiedlicher Qualität. Im Seminar wird thematisiert, wie der Zuhörprozess im Unterricht in allen Fächern auch bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache unterstützt werden kann. Als Schwerpunkt wird in der Veranstaltung auch die häufig auftretende Form des Unterrichtsgesprächs, in welchem die Lehrperson mit der ganzen Klasse einen Lerngegenstand bespricht, in den Blick genommen.

Darüber hinaus werden im Seminar die Themen Literaturdidaktik, Wortschatzarbeit, Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Bildungssprache thematisiert. Ebenso wird besprochen, wie der Deutschunterricht in grösseren Bögen geplant werden kann.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FDDE1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Als Leistungsnachweis erstellen die Studierenden in Kleingruppen eine Unterrichtsplanung. Diese ist bis 17.01.2025 auf Moodle hochzuladen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Eine Literaturliste wird im Seminar ausgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDDEQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Claudia Zingg Stamm	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Deutsch 2

Sprache im Fokus

Die Veranstaltung schliesst an das Grundstudiumsmodul Fachdidaktik Deutsch 1 an. Die dort thematisierten Inhalte werden vertieft und erweitert. Dazu erhalten Sie Einblick in weitere Themenbereiche der Deutschdidaktik, wie Literaturdidaktik, Mündlichkeit, Bildungssprache und Wortschatzarbeit, Planung. Wir setzen uns mit fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Theorie (Konzepte, Modelle, Verfahren, Methoden) auseinander und beziehen diese auf Fragen der Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis im Fach Deutsch.

Über mehrere Sitzungen hinweg werden wir uns insbesondere mit dem Lehrplankompetenzbereich "Sprache(n) im Fokus" befassen (vorrangig mit Rechtschreibung oder Grammatik). Wir klären, welche Aspekte bei einer umfassenden Bestimmung des Schwerpunktbereichs aus didaktischer Perspektive zu berücksichtigen sind und welche Verfahren für die Förderung von schülerseitigen Kompetenzen in Frage kommen. Das wird verbunden mit einer Reflexion der Verfahren, die zur Einschätzung des Lernstandes zur Verfügung stehen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Fachdidaktik Deutsch 1

Leistungsnachweis

Die Studierenden erstellen in Kleingruppen einen Unterrichtsentwurf (Sachanalyse, Didaktische Analyse, Verlaufsplanung), der sich an CURFE orientiert, Abgabetermin: 15. Januar 2025

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Link wird im Seminar bereitgestellt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDDEQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Mathematik 1

Kinder & Mathematik

In diesem Seminar erarbeiten Sie sich Grundlagenkenntnisse zum Mathematiklernen von Kindern.

Sie lernen Entwicklungen des mathematischen Denkens bei Kindern kennen. An ausgewählten Kinderdokumenten üben Sie das Erkennen und Verstehen von unterschiedlichen Denk- und Rechenwegen. In exemplarischen Lernanlässen erfahren und erfassen Sie fachdidaktische Leitideen eines aktuellen Mathematikunterrichts. Sie lernen Bildungsziele und Kompetenzmodelle im Fachlehrplan Mathematik kennen und erhalten Einblicke in Mathematiklehrmittel.

Sie reflektieren eigene Lern- und Unterrichtserfahrungen und analysieren Ihre persönliche Fachbeziehung in einer lernbiografischen Arbeit (Teilleistungsnachweis 1.1). Sie studieren Grundlagenliteratur zur Mathematikdidaktik auf der Primarschulstufe und wenden erste Erkenntnisse daraus in einem Interview mit einem Primarschulkind an. Sie erforschen so die eigene frühere Fachbeziehung und die aktuelle Fachbeziehung eines Kindes. Nach Abschluss des Seminars resümieren Sie Ihre fachdidaktischen Erkenntnisse in einem Lernbericht (Teilleistungsnachweis 1.3).

In diesem Seminar arbeiten Sie an fachdidaktischen Kompetenzzielen in den Bereichen „Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs“, „Lernen und Entwicklung“ sowie „Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen“.

Die detaillierten Angaben zu diesem Modul werden in einem Planungspapier festgehalten, welches Ihnen vor dem Semesterstart zugestellt wird.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine erforderlich

Leistungsnachweis

3 Teilleistungsnachweise zu Beginn, während und am Schluss des Seminars mit kriterienbasierter Punktebewertung und Gesamtnote

1.1 Lernbiografie (Abgabe 31. Oktober 2024)

1.2 Kinderinterview (Abgabe 13. Dezember 2024)

1.3 Lernbericht (Abgabe 17. Januar 2025)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Hartmut Spiegel, Christoph Selzer: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2003, 9. Auflage 2015, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer Spektrum 4. Auflage 2018, ISBN 978-3-662-54691-8

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen, Unterlagen, Literatur, Videos, Austauschforen und Datenbanken zur Abgabe der Teilleistungsnachweise geordnet nach den 5 Präsenzterminen.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDMKQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Mathematik 1

Kinder & Mathematik

In diesem Seminar erarbeiten Sie sich Grundlagenkenntnisse zum Mathematiklernen von Kindern.

Sie lernen Entwicklungen des mathematischen Denkens bei Kindern kennen. An ausgewählten Kinderdokumenten üben Sie das Erkennen und Verstehen von unterschiedlichen Denk- und Rechenwegen. In exemplarischen Lernanlässen erfahren und erfassen Sie fachdidaktische Leitideen eines aktuellen Mathematikunterrichts. Sie lernen Bildungsziele und Kompetenzmodelle im Fachlehrplan Mathematik kennen und erhalten Einblicke in Mathematiklehrmittel.

Sie reflektieren eigene Lern- und Unterrichtserfahrungen und analysieren Ihre persönliche Fachbeziehung in einer lernbiografischen Arbeit (Teilleistungsnachweis 1.1). Sie studieren Grundlagenliteratur zur Mathematikdidaktik auf der Primarschulstufe und wenden erste Erkenntnisse daraus in einem Interview mit einem Primarschulkind an. Sie erforschen so die eigene frühere Fachbeziehung und die aktuelle Fachbeziehung eines Kindes. Nach Abschluss des Seminars resümieren Sie Ihre fachdidaktischen Erkenntnisse in einem Lernbericht (Teilleistungsnachweis 1.3).

In diesem Seminar arbeiten Sie an fachdidaktischen Kompetenzzielen in den Bereichen „Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs“, „Lernen und Entwicklung“ sowie „Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen“.

Die detaillierten Angaben zu diesem Modul werden in einem Planungspapier festgehalten, welches Ihnen vor dem Semesterstart zugestellt wird.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine erforderlich

Leistungsnachweis

3 Teilleistungsnachweise zu Beginn, während und am Schluss des Seminars mit kriterienbasierter Punktebewertung und Gesamtnote

1.1 Lernbiografie (Abgabe 31. Oktober 2024)

1.2 Kinderinterview (Abgabe 12. Dezember 2024)

1.3 Lernbericht (Abgabe 10. Januar 2025)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Hartmut Spiegel, Christoph Selter: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2003, 9. Auflage 2015, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer Spektrum 4. Auflage 2018, ISBN 978-3-662-54691-8

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDMKQ11.EN/BBqa	Mi	08:00-11:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Musik 1

Fachdidaktische Grundlagen Musik

Die musikalische Grundbildung in der Volksschule ist im Lehrplan 21 verankert. Durch einen handlungsbezogenen Umgang mit Musik werden im Musikunterricht vielfältige stimmliche, auditive und körperliche Erfahrungen gemacht. Die gewonnenen Fertigkeiten nutzen die Schülerinnen und Schüler für den eigenen differenzierten musikalischen Ausdruck und die rezeptive und reflexive Begegnung mit Musik (vgl. D-EDK 2016, S. 420).

Im Modul lernen die Studierenden, wie musikalische Kompetenzen systematisch aufgebaut werden. Ausserdem lernen sie das Potenzial von Liedern, Rhythmusspielen und weiteren musikalischen Mitteln für eine differenzierte und abwechslungsreiche Gestaltung des Unterrichtstages kennen.

Inhalte des Seminars

- Grundlagen musikalischen Lernens
- Fachdidaktische Konzepte
- Fachverständnis nach Lehrplan 21
- Aufbau eines Handlungsrepertoires im Umgang mit Stimme und Bewegung

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Liedleitung (Video) - Abgabe bis KW 49
- Rhythmus (Video) - Abgabe bis KW 49
- Unterrichtsplanung (Kurzreferat) - ab KW 46

Während des Seminars werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Reader Fachdidaktik Musik, vgl. Zotero

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDMUQ11.EN/AGqa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Veronika Kehl-Griesslehner	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FDMUQ11.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Andreas Wiedmer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1

Studienvariante QUEST: Sportpädagogische und bewegungswissenschaftliche Grundlagen

Das Seminar vermittelt Ihnen sportwissenschaftliche und sportpraktische Grundlagen des Faches Bewegung und Sport. Sie erhalten Einblicke in sportpädagogische sowie trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschung und setzen sich darüber hinaus aktiv mit verschiedenen Sportarten und sportiven Bewegungsformen auseinander.

In der sportwissenschaftlichen Theorie fokussiert das Seminar zum einen auf Ziele und Aufgaben des Faches «Bewegung und Sport», zum anderen geht es um grundlegendes Wissen zur motorischen Entwicklung von Kindern und um Prozesse des motorischen Lernens. Die mit diesen Themen verbundenen Fragen stehen dabei stets im direkten Bezug zur Sport- und Unterrichtspraxis auf der Primarstufe: Wie können koordinative und konditionelle Fähigkeiten bei Kindern im Primarschulalter verbessert werden? Wie lassen sich offene und geschlossene motorische Fertigkeiten vermitteln? Wie können Kinder auf der Primarstufe Spielfähigkeit in Bewegungsspielen und Sportspielen erwerben? Wie kann Kindern der Zugang zur gesellschaftlichen Sport- und Bewegungskultur ermöglicht werden?

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Zu Semesterbeginn erhalten Sie die Angaben zum LN.

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LN-Prüfung ist das Absolvieren aller Studienleistungen (SL).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutsch-schweizerische Lehrplan 21 Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64 (11), 336-340.

Wollny, R. (2013). *Bewegungswissenschaft. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen*. Meyer & Meyer.

Wolters, P. (2000). Beobachten, korrigieren und verbessern. In P. Wolters, H. Ehni, J. Kretschmer, K. Scherler & W. Weichert (Hrsg.), *Didaktik des Schulsports* (S. 144-166). Schorndorf.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWBSQ11.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Karolin Heckemeyer	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWBSQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2

Studienvariante QUEST: Physical Literacy – Körper, Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Sportunterricht der Primarstufe

Ergänzend zu den im Grundstudium des Faches Bewegung und Sport thematisierten Konzepten der «Handlungsfähigkeit im Sport» und der «Sport- und bewegungskulturellen Kompetenz» führt das Seminar in das aus dem englischsprachigen Kontext stammende Konzept der «Physical Literacy» ein. Jenseits (psycho-)motorischer Aspekte hebt dieses in besonderer Weise die affektive und kognitive Dimension von Bewegungsförderung und Sporterziehung hervor. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Konzept geht das Seminar der Frage nach, wie dieses im Sport- und Bewegungsunterricht der Primarstufe umgesetzt und eingesetzt werden kann. Was bedeutet es, verstärkt kognitive und affektive Aspekte in den Fokus zu rücken? Um diese Frage berufsfeldbezogen und unterrichtspraktisch zu diskutieren, werden im Seminar beispielhaft die Themen «Körper, Körperbilder, Körperwahrnehmung» und «Gesundheit, Fitness, Leistungsfähigkeit» beleuchtet. Was bedeutet es, Kindern im Sinne der Physical Literacy ein differenziertes Körper- und Gesundheitsverständnis zu vermitteln?

Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte voraus. Der im Seminar zu erbringende Leistungsnachweis umfasst eine fachwissenschaftlich fundierte, berufsfeldbezogene Präsentation im Seminar sowie das Verfassen eines ca. 2-seitigen Essays zu einem im Seminar kommunizierten Thema.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FWBS11 erfolgreich absolviert.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Die Seminarteilnehmer*innen entwickeln erstens sport- und unterrichtspraktische Ideen zur Förderung von "Physical Literacy" auf der Primarstufe und begründen zweitens ihr Vorgehen fachwissenschaftlich in einem schriftlichen Handout (Umfang: ca. 3 DIN A4-Seiten).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. *Sportpädagogik*, 35(5), 46-51.

Lundvall, S. (2015). Physical literacy in the field of physical education - A challenge and a possibility. *Journal of Sport and Health Science*, (4), 113-118.

Whitehead, M. (2013). What is physical literacy and how does it impact on physical education? In M. Whitehead & S.A. Capel (Hrsg.), *Debates in physical education teaching* (pp. 37-52). Routledge.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWBSQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2

Studienvariante QUEST: Vertiefung der pädagogischen Leitidee «Handlungsfähigkeit im Sport- und Bewegungsunterricht»

Der Lehrplan 21 formuliert Zielsetzungen und Anliegen des Fachs Bewegung und Sport als Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Der Begriff «Handlungsfähigkeit» als pädagogisches Ziel von Sport- und Bewegungsunterricht steht dabei im Zentrum. Im Unterricht sollen u.a. motorische Fertigkeiten erlernt und verbessert sowie Wissen über Regeln und Kenntnisse über Bewegungsabläufe vermittelt werden. Das Vertiefen des Prinzips der Mehrperspektivität des sportlichen Handelns im Seminar soll eine kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit dem Fach Bewegung und Sport ermöglichen.

Das Seminar vertieft die Frage nach der Aufgabe, den Optionen, Chancen und Lernfeldern des Bewegung- und Sportunterrichts in der Primarschule hinsichtlich der sportpädagogischen Leitidee der «Handlungsfähigkeit» und stellt das Konzept der Physical Literacy vor. Anhand von konkreten Unterrichtsettings diskutiert das Seminar u.a. Fragen wie: Welche Lernprozesse können durch gezielte Aufgabenstellungen im Kompetenzbereich «Darstellen und Tanzen» angeregt werden? Welche Werte und Haltungen können im Kompetenzbereich «Spielen» vermittelt und erprobt werden? Wie können kompetenzorientierte, stufenadäquate Lernaufgaben aussehen? Im Seminar steht neben der theoretischen Auseinandersetzung mit fachrelevanten Texten und Videosequenzen auch die persönliche, bewegungs- und sportpraktische Auseinandersetzung als zukünftige Lehrpersonen für das Fach Bewegung und Sport im Zentrum.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Modul FWBS11.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Informationen zum LN werden zu Semesterbeginn abgegeben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutschschweizerische Lehrplan 21: Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64(11), 336–340.

Baumberger, J. (2018). *Kompetenzorientierter Sportunterricht*. Meyer & Meyer.

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. Eine Voraussetzung für den Aufbau von Handlungsfähigkeit im Bereich Sport und Bewegung. *Sportpädagogik*, 35 (5), 46–51.

Schierz, M., & Thiele, J. (2013). Weiterdenken – Umdenken – Neu denken? Argumente zur Fortentwicklung der sportdidaktischen Leitidee der Handlungsfähigkeit. In H. Aschebrock & G. Stibbe (Hrsg.), *Didaktische Konzepte für den Schulsport* (S. 122–147). Meyer & Meyer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWBSQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Barbara Hauser	Deutsch

Fachwissenschaft Englisch 2

Studienvariante Quereinstieg - Teacher Language Awareness and Teacher Talk in the EFL Primary Classroom

The course objective is to become familiar with the language a primary school teacher needs when teaching English. It is designed to build your confidence in using English in your own (future) classroom. Sessions are hands-on, interactive, and guided by reflective practice.

You will practice the language needed to set up pairs and groups, elicit personal speech, encourage free speech, use situation-specific language to introduce new tasks, provide instructions accurately and clearly, model actions, and provide oral corrective feedback. All activities will be framed by the use of appropriately graded teacher talk for a variety of teaching situations and contexts. We will explore different forms of register and develop our awareness of the various levels of language complexity. We will practice techniques for introducing, practicing, and eliciting lexis from students with a very basic knowledge of English, and we will explore intonation and recasting to encourage oral responses.

By the end of the course, you will have gained:

- a better understanding of the importance of appropriately graded teacher talk;
- greater fluency and confidence in your own appropriately graded English;
- a sense of what professional language competence encompasses.

Formative assessment based on individual online assignments, live microteaching sequences in front of the class, formal peer feedback, as well as video-recorded microteaching units.

This is not a course for improving grammar and general language skills.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E of the Studienreglement.

Successful completion of FWEN1.

Leistungsnachweis

Video-based self-reflection (written analysis). Submission via Turnitin. Due date: Friday, January 3, 2025.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

No textbook needed.

Andrews, S., & Lin, A.M. (2017). Language awareness and teacher development. The Routledge Handbook of Language Awareness, 57-74.

Copland, F., & Garton, S. (2012). Crazy animals and other activities for teaching English to young learners. British Council.

Harvey, S., & Harvey, D. (2010). Inquiry circles in elementary classrooms (with DVD). New strategies for comprehension and collaboration. Heinemann.

Kuster, W. et al. (2014). Profession-related language competence profile for foreign language teachers at primary level. Pädagogische Hochschule St. Gallen, Institut Fachdidaktik Sprachen.

Nagai, N. et al. (2020). CEFR-informed learning, teaching and assessment. Springer.

Spratt, M., Pulverness, A., & Williams, M. (2011). The TKT Course Modules 1, 2 and 3. Cambridge University Press.

Moses, L., Busetto-Frevert, R., & Pritchard, R. (2015). Inquiry as ESL. Supporting emerging bilinguals' content and language development. The Reading Teacher, 68(6), 435-447.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWENQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Edward Wright	Englisch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWENQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Edward Wright	Englisch

Fachwissenschaft Französisch 2

Compétences spécifiques à la profession/ Berufsspezifische Sprachkompetenzen auf Niveau C1

Ce séminaire soutient les étudiant·e·s dans l'acquisition de compétences langagières spécifiques à la profession, équivalentes au niveau C1.

Cela concerne, d'un côté, les compétences langagières directement utilisables dans l'enseignement du français à l'école primaire, de l'autre les compétences langagières nécessaires aux contacts directs et à la formation continue autonome à la langue, à la culture et à l'enseignement du français:

- Des activités seront à développer en lien avec l'enseignement du français langue étrangère au niveau primaire : p.ex. raconter/animer des albums et des contes pour enfants, créer et présenter des histoires au moyen de plusieurs techniques de contage, mener de courtes séquences interdisciplinaires en immersion (langage de classe), expliquer des jeux, débattre, travailler des points de grammaire,
- Des ressources authentiques seront au centre d'activités comme des compréhensions orales et écrites, la synthèse de documents ou la production de textes argumentatifs en lien avec l'enseignement des langues. Durant le séminaire, un certain nombre de travaux seront évalués en continu par la formatrice (Leistungsnachweis), et par les étudiant·e·s eux/elles-mêmes.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ oder höher muss zwingend vor der Einschreibung bei der Assistenz der Professur eingereicht werden.

Empfehlungen

Le cours en présentiel a lieu tous les 15 jours, un travail de préparation est attendu entre deux séances.

Leistungsnachweis

Deux évaluations obligatoires ont lieu durant ce module :

-Une épreuve orale : présenter et animer un récit oral. Les dates seront communiquées lors des premières séances du cours.

-Une épreuve écrite : rédiger un essai argumentatif le 8 décembre 2024.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Les textes et matériaux seront mis à disposition sur Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Les textes à étudier sont mis à disposition sur Moodle.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWFRQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Bernadette Trommer	Französisch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Informatische Bildung 1

Fachwissenschaft Informatische Bildung

Das Modul „Fachwissenschaft Informatische Bildung“ widmet sich der Informatik als Fachdisziplin und dem „Computational Thinking“ als zentrale Kompetenz. Punktuell und stets in Bezug zur Informatik werden Medien- und Anwendungskompetenzen aufgebaut.

Die Informatik als Wissenschaft beschäftigt sich mit der systematischen Verarbeitung von Informationen durch Maschinen und die damit verbundenen theoretischen Grundlagen. Zentrale Fragestellungen umfassen die Entwicklung von Algorithmen, die Effizienz von Datenstrukturen, die Sicherheit von Informationssystemen und die menschliche Interaktion mit Computertechnologien. Es geht auch darum, wie Computerprogramme entworfen und implementiert werden, um komplexe Probleme zu lösen.

„**Computational Thinking**“ ist eine Schlüsselkompetenz des digitalen Zeitalters welche das Denken mit dem Computer beschreibt. Es umfasst die Fähigkeit, komplexe Probleme in kleinere, handhabbare Teile zu zerlegen, Muster zu erkennen und zu nutzen, wichtige Informationen zu abstrahieren und schrittweise Lösungen in Form von Algorithmen zu entwickeln. Diese Kompetenzen ermöglichen es, Herausforderungen systematisch zu begegnen und effektive, technologiegestützte Lösungen zu finden.

Der Lehrplan 21 und das von Alexander Repenning entwickelte Unterrichtskonzept „Scalable Game Design“ dienen als Referenzpunkte, um den anspruchsvollen Themenkomplex auf die für die Primarschule relevanten Aspekte zu reduzieren.

Die Studierenden...

- stärken ihr „Computational Thinking“ in dem sie digitale Artefakte erstellen.
- lernen im Sinne von „Scalable Game Design“ eigenständig Computerspiele zu programmieren.
- befassen sich mit zentralen Konzepten der Informatik beschreiben (Kreativität, Datenstrukturen, Algorithmen, Programmieren, Computersysteme, Netzwerke und künstliche Intelligenz).

Hinweis zur Durchführung

Wir treffen uns in der ersten Woche in Präsenz. Anschliessend findet das Modul online statt. Fragen können in den wöchentlich stattfindenden Sprechstunden geklärt werden.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sie brauchen für das Modul einen Laptop oder einen Arbeitsplatz mit einem PC.

Die Fachwissenschaft Informatische Bildung ist die Voraussetzung für die Fachdidaktik Informatische Bildung.

Leistungsnachweis

Du entwickelst als Abschlussprojekt ein eigenes Computerspiel und erklärst den Code in einem Bildschirmvideo.

Abgabetermin: bis Montag, 30. Dezember 2024 um 12:00 Uhr

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Wing, J. M. (2006). Computational Thinking – Informatisches Denken. Dt. Übersetzung H. Hellwagner, G. Kappel und R.Grosu.

Repenning, A., Basawapatna, A.R. & Escherle, N.A. (2017): Principles of Computational Thinking Tools. In: Emerging Research, Practice, and Policy on Computational Thinking. Hg. Peter J. Rich & Charles B. Hodges. Springer Verlag, 291-305.

Repenning, A. (2015): Computational Thinking in der Lehrerbildung. Schriftenreihe der Hasler Stiftung.

Gallenbacher, J. (2012). Abenteuer Informatik: IT zum Anfassen - von Routenplaner bis Online-Banking. Spektrum Akademischer Verlag.

Schubert, S., & Schwill, A. (2011). Didaktik der Informatik (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWIFBQ11.EN/AGq	Fr	14:15-18:00	Windisch	Nadine Stüber, Nicolas Fahmi, Elia Lutz, Stefanie Mauroux, Patrick Wigger	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWIFBQ11.EN/BBq	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Nadine Stüber, Nicolas Fahmi, Elia Lutz, Stefanie Mauroux, Patrick Wigger	Deutsch

Fachwissenschaft Mathematik 1

Mathematik für die Primarschule - Arithmetik

In diesem Modul geht es um fachliche Grundlagen zur Arithmetik in der Primarschule. Hierzu gehören:

- Systeme zur Darstellung von Zahlen (insb. Stellenwertsysteme)
- Einführung in das mathematische Begründen
- Arithmetik der natürlichen und rationalen Zahlen
- Grundvorstellungen zu Grundrechenarten

Zu jedem dieser Inhalte erwerben Sie neben denjenigen mathematischen Kompetenzen, die von Kindern am Ende der Primarschule erwartet werden, auch solche, die es braucht, um Mathematik kind-, fach-, und lehrplangerecht in der Primarschule zu unterrichten.

Diese Lehrveranstaltung wird als Blended-Learning-Veranstaltung ausgebracht. Hierbei wechseln sich synchrone Phasen (in Präsenz oder als Videokonferenz) mit asynchronen Phasen ab, in denen Inhalte im Selbststudium (z. B. durch Team- oder Einzelarbeit) erlernt werden.

Die schriftliche Prüfung zum Leistungsnachweis findet im Rahmen der regulären Veranstaltungszeiten vor Ort am Ende des Semesters statt (Brugg am 11.12.24, Muttenz am 18.12.24). Allfällige Nachholprüfungen werden an einem Termin ausserhalb der regulären Veranstaltungszeiten an einem der Standorte Muttenz, Brugg oder Solothurn angeboten (unabhängig von den Standorten der Modulanlässe). Nachprüfungen können schriftlich oder mündlich erfolgen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen

keine erforderlich

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung mit Bewertung auf einer Sechser-Skala.

Für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung gelten folgende Voraussetzungen:

- aktive Mitarbeit in Präsenz- und Distanzphasen
- eigenständiges Lernen, individuell und im Lernteam
- Bearbeitung und Abgabe von drei Aufgabenserien

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWMKQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Uwe Schürmann	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWMKQ11.EN/BBqa	Mi	08:00-11:45	Muttenz	Uwe Schürmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Mathematik 2

Mathematik für die Primarschule - Algebra, Geometrie und Stochastik

In diesem Modul geht es um fachliche Grundlagen zur Algebra, Geometrie und Stochastik in der Primarschule. Hierzu gehören:

Algebra

- Variablen, Terme und Gleichungen
- Gleichungen lösen
- Funktionen (z. B. Grundvorstellungen und Darstellungsarten)

Geometrie

- Skizzen, Zeichnungen und Konstruktionen
- Symmetrie und geometrische Abbildungen
- Räumliche Geometrie (z. B. in Gedanken)

Stochastik

- Daten erfassen und Darstellen
- Statistische Kenngrößen (z. B. Mittelwert, Modus und Median)
- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeitsmodelle (z. B. Laplace-Wahrscheinlichkeit)

Zu jedem dieser Inhalte erwerben Sie neben denjenigen mathematischen Kompetenzen, die von Kindern am Ende der Primarschule erwartet werden, auch solche, die es braucht, um Mathematik kind-, fach-, und lehrplangerecht in der Primarschule zu unterrichten. Deshalb lösen Sie im Modul nicht nur selbst Mathematikaufgaben, sondern es werden mathematische Begriffe und Prozesse veranschaulicht und mit ausserunterrichtlichen Anwendungen verknüpft sowie Lern- und Diagnoseaufgaben in fachlicher und didaktischer Hinsicht analysiert.

Diese Lehrveranstaltung wird als Blended-Learning-Veranstaltung ausgebracht. Hierbei wechseln sich synchrone Phasen (in Präsenz oder als Videokonferenz) mit asynchronen Phasen ab, in denen Inhalte im Selbststudium (z. B. durch Team- oder Einzelarbeit) erlernt werden.

Die schriftliche Prüfung zum Leistungsnachweis findet im Rahmen der regulären Veranstaltungszeiten am Ende des Semesters (Freitag, den 13.12.24, ab 08:15 Uhr) in Präsenz statt. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem Termin ausserhalb der regulären Veranstaltungszeiten an einem der Standorte Muttenz, Brugg oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort des Modulanlasses). Nachprüfungen können schriftlich oder mündlich erfolgen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung mit Bewertung auf einer Zweier-Skala.

Für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung gelten folgende Voraussetzungen:

- aktive Mitarbeit in Präsenz- und Distanzphasen
- eigenständiges Lernen, individuell und im Lernteam
- Bearbeitung und Abgabe von drei Aufgabenserien

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Eichler, A. & Vogel, M. (2013). *Leitidee Daten und Zufall*. Wiesbaden: Springer Spektrum.
- Helmerich, M. & Lengnink, K. (2016). *Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie*. Berlin & Heidelberg: Springer Spektrum.
- Steinweg, A. S. (2013). *Algebra in der Grundschule. Muster und Strukturen - Gleichungen - funktionale Beziehungen*. Berlin & Heidelberg: Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWMKQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Uwe Schürmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Mathematik 2

Mathematik für die Primarschule - Algebra, Geometrie und Stochastik (QUEST)

In diesem Modul geht es um fachliche Grundlagen zu Inhalten aus der Algebra, der Geometrie und der Stochastik, die in der Primarschule unterrichtet werden. Hierzu gehören:

Algebra

- Variablen, Terme und Gleichungen
- Gleichungen lösen
- Funktionen

Geometrie

- Begriffsbildung in der Geometrie
- Symmetrie und geometrische Abbildungen

Stochastik

- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeit
- Statistik

Zu jedem dieser Bereiche erwerben Sie neben denjenigen mathematischen Kompetenzen, die von Kindern am Ende der Primarschule erwartet werden, auch solche, die es braucht, um Mathematik kind-, fach-, und lehrplangerecht in der Primarschule zu unterrichten.

Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht. Hierbei wechseln sich synchrone Phasen (in Präsenz oder als Videokonferenz) mit asynchronen Phasen ab, in denen Inhalte im Selbststudium erlernt werden.

Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis: Der Leistungsnachweis findet im Rahmen der regulären Präsenzveranstaltung am Semesterende statt (14.12.24). Allfällige Nachholprüfungen werden an einem zentralen Termin (ausserhalb der Präsenzveranstaltungen) an einem der FHNW-Standorte Muttenz, Brugg-Windisch oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung, mündlich oder schriftlich).

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung (Bewertung mit 2er-Skala); für die Zulassung sind folgende Kriterien zu erfüllen: aktive Teilnahme an den Aktivitäten im Seminar (semesterbegleitend).

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Steinweg (2013): Algebra in der Grundschule. Springer.
- Helmerich & Lengnink (2016): Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie. Springer.
- Eichler & Vogel (2013): Leitidee Daten und Zufall. Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWMKQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Roland Pilous	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Musik 1.1 (Instrumentalunterricht)

Individueller Einzelunterricht Instrument oder Gesang

Im Einzelunterricht werden am Instrument, bzw. mit der Singstimme grundlegende musikalische Kompetenzen individuell weiterentwickelt.

Instrumentenspezifische Themen werden dabei mit schulpraktisch relevanten Themen verbunden.

Bei Belegung Gesang werden auch Kompetenzen in instrumentaler Begleitung, bei Belegung von Instrumenten auch Singkompetenzen vermittelt.

1. Instrument und Singstimme

- Instrumental- und Gesangstechnik für das schulpraktische Musizieren
- Singen und Spielen nach Noten/Akkordchiffren und nach Gehör
- Liedbegleitung, Singen und sich selbst begleiten
- Erarbeiten eines vielfältigen und individualisierten Repertoires für die Zielstufe

2. Rhythmus

- Koordination von Pulsation und Rhythmus mit Instrument und Stimme

3. Exemplarische stufenspezifische Anwendungen

- Gestaltung von Kinderliedern mit instrumentaler Begleitung

4. Musik erfinden, improvisieren, komponieren, notieren

- Erfinden eigener Lieder
- Auseinandersetzung mit Notationsformen

5. Reflexion des musikbezogenen Lernens und Lehrens

- Individuelle Ziele und eigene Zugänge zur Musik
- Reflexion von Methoden- und Selbstkompetenz (Technik des Übens)

6. Anwendungen von Musiktheorie

- Solmisation
- Gehörbildung
- Elementare Harmonielehre
- Rhythmuslehre
- Transposition
- Liedanalyse

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Einzelunterricht

Empfehlungen

Für die Veranstaltungen im Einzelunterricht gilt eine Präsenzpflcht von 100%.

Leistungsnachweis

- individuelle Lernzielvereinbarungen
- Prüfung von Grundlagen der Musiktheorie und Gehörbildung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Im Moodle Kursraum befinden sind alle nötigen Dokumente zu den geforderten theoretischen Grundkenntnissen sowie Links zu Lernhilfen.

Ein Tool zum Üben der Gehörbildung steht ab Semesterbeginn zur Verfügung.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=39105>

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWMU11.EN/a		-		Sabine Mommartz	Deutsch

Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2

Lebensweltliche Dimensionen und fachwissenschaftliche Perspektiven. Vertiefung der naturwissenschaftlichen und technischen Perspektiven

Sachunterricht kann nur dann gelingen, wenn eine solide fachwissenschaftliche Grundlage erarbeitet wurde. Im Seminar nehmen wir exemplarisch mehrere Perspektiven in den Fokus und setzen lebensweltliche Dimensionen mit fachwissenschaftlichen Konzepten in Beziehung. Ausgehend vom konkreten Phänomen werden relevante fachliche Zusammenhänge und u.a. deren historische Erkenntnisprozesse erschlossen. Das Spannungsfeld zwischen Kindervorstellungen und Fachkonzepten wird dabei in den Blick genommen. Eigene Erschliessungsaufträge bezogen auf Phänomene und die Lektüre von Forschungsbeiträgen unterstützen den Aufbau von Fachexpertise.

Die Veranstaltung findet im Blended Learning Format mit Exkursionen statt.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren und zu reflektieren
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und fachwissenschaftliche Konzepte verschiedener Bezugsdisziplinen diagnostizieren und beurteilen.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten

Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft NMG (FWNMGQ1)

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme Planung, Durchführung und Präsentation eines Experiments in Kleingruppen (innerhalb der letzten 2 Lehrveranstaltungen) und die Dokumentation ausgewählter Experimente im eigenen Forscherheft. Abgabe schriftlicher Leistungsnachweis Ende der ersten Woche nach dem kursorischen Semester.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben bzw. abgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWNMGQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Melanie Leonhard	Deutsch

Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2

Vertiefung fachwissenschaftlicher Perspektiven und Verknüpfung mit lebensweltlichen Phänomenen

Gelingender NMG-Unterricht setzt solide fachwissenschaftliche Grundlagen und die Fähigkeit zu fundierten Sachanalysen voraus. Beide Aspekte finden im Seminar Berücksichtigung. Ziel ist, dass die Teilnehmenden NMG-relevantes Fachwissen erweitern und anhand einiger ausgesuchter Themenfelder ihre Fähigkeiten zur Sachanalyse trainieren. Darüber hinaus wird die Ebene konkreter Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht stets im Blickpunkt stehen. Das Seminar umfasst 6 Präsenzveranstaltungen, die zum Teil in Form von Exkursionen stattfinden.

Kompetenzziele

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbständig anzueignen und zielgruppengerecht aufzubereiten.
- sind in der Lage, fundierte Sachanalysen zu erstellen bzw. aus gegebenen Themenfeldern wohlbegründete Lerninhalte/-ziele abzuleiten.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Einsichten und Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können die nähere und weitere Schulhausumgebung auf vielfältige Weise als Lernorte nutzen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft NMG (FWNMGQ1)

Leistungsnachweis

Abgabe in den letzten beiden Semesterwochen.

Einzelheiten zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Seminars kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Zu lesende Fachtexte werden den Teilnehmenden jeweils im Vorfeld der einzelnen Seminarveranstaltungen in elektronischer Form zugestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FWNMGQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Christian Lauper	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Forschung und Entwicklung 1: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Studienvariante Quereinstieg: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Der berufliche Alltag von Lehrpersonen ist oft durch unstrukturierte, komplexe und widersprüchliche Situationen gekennzeichnet, in denen vielfältige Entscheidungen getroffen und deren Folgen analysiert werden müssen. Eine wissenschaftsorientierte Perspektive auf Lehr-Lern-Prozesse kann dabei in mehrerer Hinsicht nützlich sein. Zum einen kann in der kritischen und produktiven Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen Hintergrundwissen für solche Entscheidungen erarbeitet werden, zum anderen ermöglicht eine wissenschaftlich-forschende Haltung, Entscheidungen, deren Grundlagen und Folgen immer wieder zu analysieren und kritisch zu beurteilen.

Dieses Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens ein. Es vermittelt erstens ein basales Verständnis davon, was ein wissenschaftliches Wissen und Handeln im Gegensatz zu spontanem, alltagsweltlichen Wissen und Handeln auszeichnet. Dabei sollen Grundbegriffe empirischer Forschungstätigkeit eingeführt sowie wissenschaftstheoretische Konzepte erörtert werden. Zweitens werden in der Einführung grundlegende Forschungspraktiken wie z. B. das Recherchieren, das Beurteilen von Quellen, das produktive Lesen, das Präsentieren und Verfassen von wissenschaftlichen Texten, die Erarbeitung von Fragestellungen, das Argumentieren und Zusammenstellen von Thesen und Belegen etc. geübt. In der Selbststudienzeit dieser Lehrveranstaltung findet auch TOSS (Texte online schreiben mit Schreibberatung) statt: Damit erhalten Sie eine individuelle Rückmeldung dazu, wo Sie in Bezug auf das wissenschaftliche Lesen und Schreiben stehen und was Sie unternehmen können, damit Sie mit Lesen und Schreiben gut durchs Studium kommen.

Die Studierenden können

- erklären, wie sich wissenschaftliches Wissen und Handeln von Wissen und Handeln im Alltag unterscheidet
- Grundbegriffe des Forschungsablaufs nennen, erläutern, und anwenden und
- grundlegende handwerkliche Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherche, Beurteilung von Quellen, Verarbeitung von Fachtexten, Verfassen wissenschaftlichen Texte) anwenden, die für das Verfassen von Bachelorarbeiten sowie für die Einbindung Studierender in konkrete Forschungsprojekte wichtig sind

Hinweise:

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Lektüre, Schreibkompetenzabklärung (TOSS), Erstellen eines Portfolios.

Abgabetermin: Bis Montag, 6. Januar 2025 um 23:59 Uhr

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E., & Tettenborn, A. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten: Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften* (4., durchgesehene Auflage). UTB Pädagogik: Vol. 4201. Verlag Julius Klinkhardt.

Edelmann, D., Schmidt, J., & Tippelt, R. (2011). *Einführung in die Bildungsforschung* (1. Auflage). Kohlhammer Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEWAQ11.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Res Mezger	Deutsch und Englisch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEWAQ11.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch und Englisch

Individuum und Lebenslauf 1

Studienvariante Quereinstieg: Einführung in die Entwicklungspsychologie

In dieser Vorlesung erwerben die Studierenden entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen, um einen Einblick in die psychologischen Prozesse und Mechanismen zu erhalten, auf deren Hintergrund sich die Interaktion von Lehrenden und Lernenden vollzieht. Dieses Grundlagenwissen soll angehenden Lehrpersonen ermöglichen, das Verhalten und Erleben von Primarschulkindern zu analysieren, zu verstehen und adäquat zu begleiten.

Hierfür werden – aus einer systemischen Entwicklungsperspektive – zentrale Themen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung besprochen, z.B. Wahrnehmen, Denken und Lernen; exekutive Funktionen und Selbstregulation; Sprachentwicklung; konzeptuelle und Wissensentwicklung; Kreativität und Problemlösen; Bindung, Autonomie und Exploration; Sozialisation und Identitätsentwicklung; Gruppendynamiken und Peerbeziehungen; kulturelle und biologische Dimensionen der Entwicklung.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden kennen grundlegende entwicklungspsychologische Begriffe, Konzepte, Theorien und Modelle, die

- das Verhalten und Erleben von Kindern im Schulkontext betreffen
- allgemeine, kulturspezifische und interkulturelle Sozialisationsprozesse, Interaktionsdynamiken sowie Gruppenprozesse im Schulkontext betreffen
- die Entwicklung in einer Lebensspannenperspektive betreffen

Hinweise:

Diese Veranstaltung wird im Flipped-Classroom Format durchgeführt (Lerninhalte werden vorgängig zu Hause im Selbststudium von den Studierenden erarbeitet und im Kontaktstudium mit der Dozentin weiterentwickelt und vertieft).

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur (Single Choice) Ende Semester.

Ort und Zeit der Nachholprüfung findet nach Vereinbarung statt.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWILQ11.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Evelyn Bertin	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWILQ11.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Evelyn Bertin	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Individuum und Lebenslauf 3

Studienvariante Quereinstieg: Aufgepasst! (Un)aufmerksamkeit im Unterricht begegnen

Es gibt Kinder, die sich im Unterricht schnell ablenken lassen, motorische Unruhe zeigen oder Schwierigkeiten mit der Impulskontrolle zeigen. Der Umgang mit diesen Schwierigkeiten kann sehr herausfordernd sein, zumal häufig mehrere Kinder davon in unterschiedlichem Ausmass betroffen sind. In diesem Seminar werden die wichtigsten Grundlagen zur Entwicklung verschiedener Aspekte der Aufmerksamkeit erlernt und angewendet. Der Schwerpunkt liegt auf konkreten Interventionen, wie Lehrpersonen diese Entwicklung unterstützen und mit Schwierigkeiten umgehen können. Ziel des Seminars ist eine Erweiterung des Handlungsspielraums im Unterricht, von welcher alle Kinder profitieren können.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden

- kennen wichtige Modelle und Forschungsbefunde zur gesunden Entwicklung von Aufmerksamkeitsfunktionen.
- können Alltagssituationen im Klassenzimmer zum Thema Aufmerksamkeit mittels der Auseinandersetzung mit Fallgeschichten, Unterrichtssettings und auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren.
- Können bedarfsgerechte Handlungsmassnahmen planen, wie man Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von versch. Aspekten der Aufmerksamkeit förderlich begleiten kann.
- Lernen, auf ihren eigenen Handlungsspielraum zu fokussieren und diesen von nicht beeinflussbaren Aspekten einer Situation zu unterscheiden.
- können das im Grundstudium in der Vorlesung Einführung in die Entwicklungspsychologie erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich, insbesondere den Bereich Entwicklung der kognitiven Funktionen, übertragen.

Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird **NICHT** mit der 6-Schritt-Methode gearbeitet. Das Beherrschen dieser Methode wird jedoch in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EWILQ11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Individuelle Ausarbeitung einer konkreten Intervention für die Umsetzung in der eigenen Praxis, abgeleitet aus den Inhalten des Seminars.

Umfang: 2-4 Seiten (ohne Bilder)

Abgabetermin: Bis Freitag, 27. Dezember 2024 um 23:59 Uhr

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Hoberg, K. (2018). *Schulratgeber ADHS: Ein Leitfaden für LehrerInnen* (2. Ed.). München: Ernst Reinhardt Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWILQ31.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Nicole Wey	Deutsch

Individuum und Lebenslauf 3

Studienvariante Quereinstieg: Unterricht planen, Lernprozesse überwachen und beurteilen

Obwohl Lektionen und Lektionsreihen nach bestem Wissen und Gewissen geplant werden, tritt nicht immer der gewünschte Lernerfolg bei den Schülerinnen und Schülern ein. Ein Grund hierfür besteht darin, dass bei der Planung zu wenig auf die kognitiven Fähigkeiten und Prozesse geachtet wird, die zur Erreichung erfolgreichen Lernens notwendig sind. Ein anderer Grund kann darin liegen, dass nicht das gelernte Wissen oder die gelernten Kompetenzen überprüft werden. Wenn beispielsweise zur Überprüfung des Hörverständnisses ein Test mit schriftlichen Fragen verwendet wird, wird neben dem Hör- auch das Leseverständnis getestet.

Um bei den Schülerinnen und Schülern einen möglichst hohen Lernerfolg zu erzielen, lernen die Studierenden in dieser Veranstaltung, wie verschiedene kognitive Prozesse und Fähigkeiten zusammenhängen, Mechanismen des Lernens aussehen und was für Voraussetzungen die Schülerinnen und Schüler aus entwicklungspsychologischer Sicht mitbringen.

Dieses Seminar hängt inhaltlich und konzeptionell eng mit dem Integrationsmodul EWIL "Entwicklung und Lebenslauf": Lernprozesse planen, überwachen und beurteilen zusammen.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können

- sinnvolle Lernziele in Übereinstimmung mit dem Lehrplan 21 formulieren;
- ihren Unterricht so planen, dass es eine Übereinstimmung zwischen Lernzielen, Lehr-/Lernaktivitäten und Lernkontrollen gibt;
- die didaktische Umsetzung ihres Unterrichts aus lernpsychologischer und entwicklungspsychologischer Sicht begründen;
- die Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler überwachen und unterstützen;
- das Erreichen der Lernziele sinnvoll überprüfen und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EWILQ11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Art: Schriftlicher Leistungsnachweis

Umfang: 3-5 Seiten

Abgabetermin: Bis Montag, 6. Januar 2025 um 23:59 Uhr

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Escher, D., & Messner, H. (2022). Lernen in der Schule: Studienbuch Lernpsychologie (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). hep.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWILQ31.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Vera Schumacher Alvelo	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Inklusive Bildung 1

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-) politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozio-ökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Raum der Veranstaltung abgelegt.

Die Studierenden

- kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs und sie können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem
- verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen zentrale Forschungsergebnisse
- kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und sie können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis geschieht in Form von 3 benoteten, schriftlichen Aufgabenstellungen. Die Aufgabenstellungen können gestaffelt im Verlauf des Semesters bearbeitet werden. Späteste Abgabe aller Aufgabenstellungen: KW01 7.1.24

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Zur fakultativen Vorbereitung kann das «FAQ Schulische Integration» des Schweizerischen Zentrums für Heilpädagogik konsultiert werden: <https://www.szh.ch/themen/schule-und-integration/fa-q-schulische-integration>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWIBQ11.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Waltraud Sempert	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Inklusive Bildung 1

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-) politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozio-ökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Raum der Veranstaltung abgelegt.

Die Studierenden

- kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs, können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem
- verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und kennen zentrale Forschungsergebnisse
- kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihren Aufgaben als Lehrperson setzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Zur fakultativen Vorbereitung kann das «FAQ schulische Integration» des Schweizerischen Zentrums für Heilpädagogik konsultiert werden: <https://www.szh.ch/themen/schule-und-integration/fa-q-schulische-integration>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWIBQ11.EN/BBqa	Do	08:00-11:45	Muttenz	Irina Bühler	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Integrationsmodul Bewegung und Sport

Studienvariante QUEST: Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz fördern -

Unterrichtspraktische Umsetzungen und Erprobungen im Fach Bewegung und Sport

Das Integrationsmodul (IM) Bewegung und Sport unterstützt und begleitet Studierende der Studienvariante QUEST am Institut Primarstufe bei der Übersetzung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in die Berufs- und Unterrichtspraxis im Fach Bewegung und Sport. Die Veranstaltung knüpft an die Inhalte der Seminare Fachwissenschaft 1 und Fachdidaktik 1 Bewegung und Sport an und formuliert auf dieser Basis konkrete Fragen für die Unterrichtspraxis: Wie fördere ich als Lehrperson die Handlungsfähigkeit meiner Schüler*innen im Kontext von Bewegung und Sport? Wie gestalte ich motorische Lernprozesse in der konkreten didaktischen Umsetzung für eine heterogene Schüler*innengruppe? Welche Rituale und Regeln helfen, den Unterricht in der Sporthalle zu strukturieren? Wie plane ich eine kohärente und pädagogisch-didaktisch sinnvolle Unterrichtseinheit zu einem spezifischen, lehrplanbasierten Thema? Die Veranstaltung begleitet die Seminarteilnehmer*innen bei der Auseinandersetzung mit diesen Fragen in der eigenen Berufs- und Unterrichtspraxis und ist wie folgt aufgebaut:

In einer Auftaktveranstaltung an der Hochschule werden erstens fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für das Fach Bewegung und Sport in einem interaktiven Format wiederholt und Bezüge zu anderen Fachdidaktiken hergestellt. Ferner bestimmen die Seminarteilnehmer*innen thematische sowie fachdidaktische Schwerpunkte, die sie in ihrer Unterrichtstätigkeit im Fach Bewegung und Sport bearbeiten wollen (z.B. die Planung einer Unterrichtseinheit im «Kompetenzbereich Bewegen im Wasser» mit dem didaktischen Schwerpunkt «Sicherheit gewährleisten»). In einem zweiten Schritt planen die Teilnehmenden Sport- und Bewegungsunterricht zu ihrem gewählten Thema, führen den Unterricht mit ihrer Klasse durch und werten ihn aus. In dieser zweiten Veranstaltungsphase können die Studierenden Beratungstermine mit der Dozentin vereinbaren. Eine Abschlussveranstaltung an der Hochschule dient im dritten Schritt der Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse und der Erkenntnisse aus der unterrichtspraktischen Umsetzung.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Die Module FWBS11 und FDBS11 wurden erfolgreich absolviert.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Sie erstellen eine Jahres-/Semesterplanung für das Fach Bewegung und Sport für Ihre Klasse. Sie planen eine in dieser Jahres-/Semesterplanung vorgesehene Lektionsreihe, führen diese durch und werten sie aus. Die Durchführungs- und Auswertungsergebnisse präsentieren Sie in der zweiten Präsenzsitzung.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Hayoz, C., Lanthemann, N., Patelli, G., & Grossrieder, G. (Hrsg.) (2021).

Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht.

Fachdidaktisches Referenzmodell (1. Aufl.). hep.

Manz, K. (2019). *Phasenmodell Unterrichtsplanung. Beschreibung der Phasen mit Orientierungsfragen* (hrsg. von Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung, Institut Primarstufe). PH FHNW.

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Oesterhelt, V., Spichtig, C. & Gramespacher, E. (2014). *Bewegungslernen kindgerecht gestalten*. In A. Salzmann & P. Kuhn (Hrsg.), *Sport – Didaktik für die Grundschule* (S. 156-182). Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMBSQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Elke Gramespacher	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMBSQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Claudia Klostermann	Deutsch

Integrationsmodul Bildung und Unterricht

Integrationsmodul Bildung und Unterricht

Integrationsmodule des Fachbereichs Erziehungswissenschaft verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule.

Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und didaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die den Studierenden kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen), von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In allen Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern (Unterrichtsprojekt) einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Unterrichtsprojekte werden in einem Lernvertrag festgehalten.

Das EW-Integrationsmodul im 3. Semester im Fachbereich "Bildung und Unterricht" (PRIM-IMEWBQU21) nimmt Bezug auf das Modul EWBUQ2 mit dem Thema «Lernaufgaben» (FS24). Das EW-Integrationsmodul wird von der Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung in Kooperation mit der Professur Inklusive Bildung und Didaktik im Teamteaching ausgebracht.

Folgende Themenschwerpunkte können für eigene Unterrichtsprojekte gewählt werden:

- Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsplanung (inkl. Kooperation mit SHP)
- Lernaufgaben und Binnendifferenzierung

Termine entnehmen Sie bitte aus dem aktuellen Stundenplan, der Ihnen online zur Verfügung steht.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMEWBQU21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Stefan Schönenberger, Irina Bühler	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMEWBQU21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Waltraud Sempert, Gabriela Moser	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Leistungsnachweis

Die schriftliche Dokumentation zum Praxisprojekt wird im Rahmen eines persönlichen Lernjournals festgehalten. Die Form ist freigestellt.

Abgabetermin: 10. Dezember 2024.

Die Präsentation findet in Form einer Ausstellung / eines Marktplatzes statt. Die Gestaltung ist in vielfältiger Art möglich.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Integrationsmodul Englisch

Studienvariante Quereinstieg - Fachintegrationsmodul Englisch

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Einführungsveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

Im Fachintegrationsmodul **Englisch** steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt (bei EW- und Fach-Integrationsmodulen mit 5 ECTS).

In der Einführungsveranstaltung (Präsenz vor Ort, Teilnahme obligatorisch) werden unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien praxisbezogene Lernfelder im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt. Dazu gehören beispielsweise der Umgang mit Lehrmitteln, Aufgaben- und Lernformen, Beobachtung von Kompetenzentwicklung, Beurteilung, Einsatz der Unterrichtssprache(n), Umsetzung kleiner Projekte wie Theater, immersive Inseln, Reflexion und Portfolioarbeit, Differenzierung, Planung und Umsetzung von altersdurchmischem Fremdsprachenlernen, Sachanalysen, usw.

Im Lernkontrakt wird dann ein fremdsprachendidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Während des Semesters wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). **Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit werden Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten.** In der Abschlussveranstaltung (Präsenz vor Ort, Teilnahme obligatorisch) werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

- FDENQ1 und FWENQ1 erfolgreich abgeschlossen
- Nachweis B2 mit bestimmter Punktzahl
- Unterrichtstätigkeit im Fach Englisch

Leistungsnachweis

Lernkontrakt; Präsentation in KW 49 (BB) und KW 50 (AG).

Die genauen Daten und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMENQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Deutsch und Englisch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMENQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	MuttENZ	Yannik Poznicek	Deutsch und Englisch

Integrationsmodul Französisch

Integrationsmodul Französisch

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Einführungsveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

Im Fachintegrationsmodul **Französisch** steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt (bei EW- und Fach-Integrationsmodulen mit 5 ECTS).

- In der Einführungsveranstaltung werden unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien praxisbezogene Lernfelder im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt. Dazu gehören beispielsweise **Umgang mit Lehrmitteln, Aufgaben- und Lernformen, Beobachtung von Kompetenzentwicklung, Beurteilung, Einsatz der Unterrichtssprache(n), Umsetzung kleiner Projekte wie Theater, immersive Inseln, Reflexion und Portfolioarbeit, Differenzierung, Planung und Umsetzung von altersdurchmischem Fremdsprachenlernen, Sachanalysen**, usw.

Im Lernkontrakt wird dann ein fremdsprachendidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Während des Semesters wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit werden Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

- FDFRQ1 und FWFRQ1 erfolgreich abgeschlossen.
- Nachweis B2 mit bestimmter Punktzahl.
- Unterrichtstätigkeit im Fach Französisch.

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen.

Leistungsnachweis

Lernkontrakt; Projektpräsentation am 12.12.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMFRQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Marta Oliveira	Französisch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMFRQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Marta Oliveira	Französisch

Integrationsmodul Gestalten

QUEST-Integrationsmodul Gestalten: BG oder TTG in Verbindung mit der Praxis

Auf der Grundlage von fachpraktischen Zugangsweisen zu einem fachlichen Lernfeld und von kunstdidaktischen Konzepten entwickeln Sie eigene Unterrichtsversuche und eine Planung im zu wählenden Fachbereich TTG oder BG. Diese Vorhaben erproben und reflektieren Sie in der Praxis und machen Sie im kollegialen Austausch für die Mitstudierenden zugänglich. Die Veränderung von ausgewählten didaktischen Faktoren nehmen wir als Anlass, um Phänomene Ihres/des Unterrichts zu thematisieren und fachliche sowie didaktische Fragestellungen zu diskutieren. Dabei lernen Sie Ihre eigenen fachdidaktischen Kompetenzen zu entwickeln und das designorientierte oder künstlerisch-ästhetische Handeln der Kinder als produktiven und rezeptiven Prozess anzulegen, Prozesse individueller Weltaneignung zu begleiten und die Identitätsentwicklung zu unterstützen.

Vor Beginn der Veranstaltung wählen sie den Fachbereich FD TTG oder FD BG.

Kompetenz-Ziele:

FD BG

- Konzepte (aktuelle u. historische) und Methoden der Kunstdidaktik zwischen Anleitung und Offenheit: z.B. Aufgabenreihen, Ästhetische Werkstatt, Ästhetisches Projekt, Kurs und freie Arbeit, Atelier
- Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln: z.B. Grafik, Farbe, dreidimensionales Gestalten, Collage, Fotografie, Medien, Aktion u. Spiel
- Verfahren individueller Lernbegleitung u. Entwicklungsprozesse von SuS
- Methoden und Probleme der Beurteilung
- Analyse von Unterrichtsbeispielen, von Lehrplänen und Lehrmitteln
- Kunstbetrachtung in der Primarschule
- Mit Bildern und über Bilder sprechen: Welt- und Selbstaussage im bildnerischen Tun von Kindern und Jugendlichen

FD TTG

- Fachspezifische Lernformen
 - Methodische Konzepte im Rahmen „Neuer Lernkultur“
 - Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln, fachdidaktisch begründen u. ggf. evaluieren.
- Bereichsbeispiele:
Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich
- Materialbezogene Erkundung als Lernanlass: Holz, Papier, Ton, Textilien, Kunststoffe
 - Methoden und Probleme der Beurteilung
 - Analyse von Unterrichtsbeispielen
 - Forschungsbeispiele der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung

Technisches Konstruieren – auch die Nacherfindung technischer Objekte - und die Erkundung von Naturphänomenen

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

abgeschlossenes Grundstudium (Fachwissenschaft in BG und TTG)

Empfehlungen

idealerweise bereits eine Fachdidaktik im gewählten Fach

Leistungsnachweis

LNW: Portfolio und Präsentation einer Fragestellung bearbeitet in einer Unterrichtsprobung: fachdidaktische Theorie des Teilthemas, ausgewerteter Unterrichtsversuch und Unterrichts-Planung in BG oder TTG.

Projekt-Präsentation anlässlich des Abschlusses der Integrationsmodule für alle Studierenden.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

BG:

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

TTG:

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMGQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Susan Krieger Aebli, Stefan Schor	Deutsch

Integrationsmodul Gestalten

QUEST-Integrationsmodul Gestalten: BG oder TTG in Verbindung mit der Praxis

Auf der Grundlage von fachpraktischen Zugangsweisen zu einem fachlichen Lernfeld und von kunstdidaktischen Konzepten entwickeln Sie eigene Unterrichtsversuche und eine Planung im zu wählenden Fachbereich TTG oder BG. Diese Vorhaben erproben und reflektieren Sie in der Praxis und machen Sie in einem Austausch für die Mitstudierenden zugänglich. Die Veränderung ausgewählter Faktoren nehmen wir als Anlass, um Phänomene Ihres/des Unterrichts zu thematisieren und didaktische Fragestellungen zu diskutieren. Dabei lernen Sie Ihre eigenen fachdidaktischen Kompetenzen zu entwickeln und das designorientierte oder künstlerisch-ästhetische Handeln der Kinder als produktiven und rezeptiven Prozess anzulegen, Prozesse individueller Weltaneignung zu begleiten und die Identitätsentwicklung zu unterstützen. Vor Beginn der Veranstaltung wählen sie den Fachbereich FB TTG oder FD BG.

Kompetenz-Ziele:

FD BG

- Konzepte (aktuelle u. historische) und Methoden der Kunstdidaktik
- zwischen Anleitung und Offenheit: z.B. Aufgabenreihen, Ästhetische Werkstatt, Ästhetisches Projekt, Kurs und freie Arbeit, Atelier
- Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln: z.B. Grafik, Farbe, dreidimensionales Gestalten, Collage, Fotografie, Medien, Aktion u. Spiel
- Verfahren individueller Lernbegleitung u. Entwicklungsprozesse von SuS
- Methoden und Probleme der Beurteilung
- Analyse von Unterrichtsbeispielen, von Lehrplänen und Lehrmitteln
- Kunstbetrachtung in der Primarschule
- Mit Bildern und über Bilder sprechen: Welt- und Selbstaussage im bildnerischen Tun von Kindern und Jugendlichen

FD TTG

- fachspezifische Lernformen
- Methodische Konzepte im Rahmen „Neuer Lernkultur“
- Lernanlässe in einem ausgewählten curricularen Bereich entwickeln, fachdidaktisch begründen u. ggf. evaluieren.
- Bereichsbeispiele:
Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich
- Materialbezogene Erkundung als Lernanlass: Holz, Papier, Ton, Textilien, Kunststoffe
- Methoden und Probleme der Beurteilung
- Analyse von Unterrichtsbeispielen
- Forschungsbeispiele der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung
- Technisches Konstruieren – auch die Nacherfindung technischer Objekte - und die Erkundung von Naturphänomenen

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

abgeschlossenes Grundstudium
(Fachwissenschaft in BG und TTG)

Leistungsnachweis

LNW: Portfolio und Präsentation einer Fragestellung bearbeitet in einer Unterrichtsprobung: fachdidaktische Theorie des Teilthemas, ausgewerteter Unterrichtsversuch und Unterrichts-Planung in BG oder TTG.

Abschluss anlässlich einer Projekt-Präsentation für alle Studierenden der Integrationsmodule.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

BG:

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): *Grundlagen des Kunstunterrichts*, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

TTG:

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMGQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Camille Scheidegger, Mathis Rickli	Deutsch

Integrationsmodul Individuum und Lebenslauf

Studienvariante Quereinstieg: Psychologischer Fokus in der Unterrichtsplanung und -reflexion

Integrationsmodule des Fachbereichs Erziehungswissenschaft verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule.

Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und didaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die den Studierenden kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen), von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In allen Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern (Unterrichtsprojekt) einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt (bei EW- und Fach-Integrationsmodulen mit 5 ECTS).

In dieser Veranstaltung steht der psychologische Fokus (Tiefenstrukturen des Unterrichts) im Hinblick auf die Unterrichtsplanung und -reflexion im Zentrum. Zum Beispiel werden kognitive Kompetenzdimensionen für die Ableitung von Lernzielen beleuchtet. Unter diesem Aspekt wird die Aufgabenauswahl kritisch analysiert.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können

- operationalisierte Lernziele ausgehend von den kognitiven Kompetenzdimensionen formulieren.
- zielführende Aufgabenstellungen formulieren und/oder auswählen.
- ihr Unterrichtsvorhaben aus entwicklungspsychologischer Sicht begründen (didaktischer Kommentar) und analysieren.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EWILQ11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Umfasst die schriftliche Dokumentation eines Praxisvorhabens und eine mündliche Präsentation an der Abschlussveranstaltung.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM- IMEWILQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Baris Figen	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Integrationsmodul Individuum und Lebenslauf

Studienvariante Quereinstieg: Quest-Integrationsmodul EWIL «Entwicklung und Lebenslauf»: Lernprozesse planen, überwachen und beurteilen

Integrationsmodule des Fachbereichs Erziehungswissenschaft verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und didaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die den Studierenden kreditierte Zeit besteht aus:

Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)

- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen), von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort obligatorisch)

In allen Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern (Unterrichtsprojekt) einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Unterrichtsprojekte werden in einem Lernvertrag festgehalten.

Das EW-Integrationsmodul im 5. Semester im **Fachbereich «Individuum und Lebenslauf» (PRIM-IMEWILQ21)** läuft parallel zum Modul 0-24HS.P-B-PRIM-EWILQ31.EN/AGq mit dem Thema «Unterricht planen, Lernprozesse überwachen und beurteilen» und wird teilweise im Teamteaching ausgebracht.

Die Unterrichtsprojekte können im Bereich des Themenschwerpunktes «Lernprozesse planen, überwachen und beurteilen» gewählt werden.

Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können

- die didaktische Umsetzung ihres Unterrichts aus lernpsychologischer und entwicklungspsychologischer Sicht ableiten, begründen und evaluieren

Obligatorische Auftaktveranstaltung: 26. September 2024

Obligatorische Abschlussveranstaltung: 19. Dezember 2024

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EWILQ11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie und der parallele Besuch von 0-24HS.P-B-PRIM-EWILQ31.EN/AGq.

Leistungsnachweis

Umfasst die schriftliche Dokumentation eines Praxisprojekt (**Abgabetermin: 12.12.2024**) und die mündliche Präsentation des Praxisprojektes an der Abschlussveranstaltung (19.12.2024).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMEWILQ21.EN/AGq	Do	14:15-18:00	Windisch	Trix Cacchione	Deutsch

Integrationsmodul Musik

Integrationsmodul und Praxisprojekt

Im Kurs werden verschiedene Konzepte für einen kompetenzorientierten Musikunterricht diskutiert und mit einem methodisches Handlungsrepertoire in den Bereichen Stimme, Hören, Bewegung und Schulinstrumentarium verknüpft. Unter Einbezug von Lehrmitteln werden Lerneinheiten erprobt und ausgewertet.

Das Integrationsmodul initiiert und begleitet ein Praxisprojekt mit fachdidaktischem Schwerpunkt. Die Betreuung des Praxisprojektes erfolgt individuell, ausserhalb der Seminarzeit.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss FDMUQ 1

Leistungsnachweis

Präsentation des Praxisprojektes in der letzten Veranstaltung KW 50:

- Struktur des Praxisprojektes
- Sachanalyse
- Unterrichtsbeispiele
- Lehrplan- und Lehrmittelbezug
- Auswertung und Reflexion

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Reader FD Musik, vergleich Zotero
- Beck-Neckermann, J. (2014): *Mit Kindern Musik entdecken*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
- Reitinger, R. (2008): *Musik erfinden*. Regensburg: conbrio Verlag
- Kotzian, R. (2015): *Musik erfinden mit Kindern*. Mainz: Schott
- Danuser-Zogg E. (2013). *Musik und Bewegung - Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung*. Academia Verlag

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodle wird als Kommunikationsplattform genutzt:

- Infos zu den Veranstaltungen
- Literaturablage
- Forum
- Ablageordner LNW

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMMUQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	MuttENZ	Jürg Woodtli	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Integrationsmodul Musik

Integrationsmodul und Praxisprojekt

Im Kurs werden verschiedene Konzepte für einen kompetenzorientierten Musikunterricht diskutiert und mit einem methodisches Handlungsrepertoire in den Bereichen Stimme, Hören, Bewegung und Schulinstrumentarium verknüpft. Unter Einbezug von Lehrmitteln werden Lerneinheiten erprobt und ausgewertet.

Das Integrationsmodul initiiert und begleitet ein Praxisprojekt mit fachdidaktischem Schwerpunkt. Die Betreuung des Praxisprojektes erfolgt individuell, ausserhalb der Seminarzeit.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss FDMUQ 1

Leistungsnachweis

Präsentation des Praxisprojektes in der letzten Veranstaltung:

- Struktur des Praxisprojektes
- Sachanalyse
- Unterrichtsbeispiele
- Lehrplan- und Lehrmittelbezug
- Auswertung und Reflexion

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Reader FD Musik, vergleich Zotero
- Beck-Neckermann, J. (2014): *Mit Kindern Musik entdecken*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
- Reitinger, R. (2008): *Musik erfinden*. Regensburg: conbrio Verlag
- Kotzian, R. (2015): *Musik erfinden mit Kindern*. Mainz: Schott
- Danuser-Zogg E. (2013). *Musik und Bewegung - Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung*. Academia Verlag

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodle wird als Kommunikationsplattform genutzt:

- Infos zu den Veranstaltungen
- Literaturablage
- Forum
- Ablageordner LNW

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-IMMUQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Andreas Wiedmer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Kultur und Gesellschaft 1

Wieso ist Schule so, wie sie ist? Erkenntnisse aus der Schweizer Bildungsgeschichte

Wie in vielen Bereiche des Lebens kann es auch in der Schule nützlich sein, zu wissen, wieso die Dinge so sind, wie sie sind. Wieso dauert die obligatorische Schule in den Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz neun (AG) respektive elf Jahre (BL, BS, SO)? Wieso wird die Lesefähigkeit (literacy) weltweit als Massstab für die Qualität von Bildung angesehen? Wieso ist der «Kantönlicheist» in der schweizerischen Bildung immer noch so stark? Was kann man von Schulleistungstests wie PISA und ÜGK (Überprüfung der Grundkompetenzen) erwarten? In welchem Verhältnis stehen Schule und Staat zueinander? Wem dient die Schule eigentlich? Diese und weitere Fragen lassen sich durch einen Blick auf die historische Entwicklung des Schulwesens (zumindest teilweise) beantworten. In diesem Sinn und in Anlehnung an den amerikanischen Bildungsphilosophen John Dewey, der gesagt hat, Geschichte müsse eine Geschichte der Gegenwart sein, werden in dieser Veranstaltung aktuelle Zustände und Strukturen des Schweizer Bildungswesens durch die Analyse ihrer historischen Entstehung und Entwicklung erläutert.

Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung, dass die öffentliche Schule in einem Spannungsfeld verschiedener zum Teil gleichermaßen legitimer und sich trotzdem oft widersprechender Interessenlagen operiert. Lehrpersonen sind daher weit mehr als bloss Unterstützerinnen und Unterstützer der kindlichen Bildung und Entwicklung, sie sind immer auch Dienerinnen und Diener des Staates, Gehilfinnen und Gehilfen der Wirtschaft und Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft und deren jeweiligen Interessen. Die Studierenden lernen somit auch, die Vielschichtigkeit ihrer zukünftigen Rolle als Lehrpersonen im Spannungsfeld zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Staat besser zu verstehen, und sie entwickeln eine differenzierte Haltung zu ihrem künftigen Beruf.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am 19. 12. 2024.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Boser, L./Hofmann, M./Brühwiler, I. (2019): E Pluribus Unum: One Swiss School System based on many Cantonal School Acts. In: Westberg, J./Boser, L./Brühwiler, I. (Hrsg.): *School Acts and the Rise of Mass Schooling*. London/New York: Palgrave Macmillan, S. 67–92.
- Boser, Lukas (2015): Militärkarrieren von «Bildungsexperten» zwischen 1875 und 1914. In: Boser, L., Bühler, P., Hofmann, M. und Ph. Müller (Hrsg.): *Pulverdampf und Kreidestaub. Beiträge zum Verhältnis zwischen Militär und Schule in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert*. Bern: Bibliothek am Guisanplatz, S. 141–161.
- Criblez, L./Jenzer, C./Hofstetter, R./Magnin, C. (Hrsg.) (1999): *Eine Schule für die Demokratie*. Bern: Lang.
- Hofmann, M./Boser, L./Bütikofer, A./Wannack, E. (Hrsg.) (2015): *Lehrbuch Pädagogik*. Bern: hep.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWKQG11.EN/BBqa	Do	08:00-11:45	Muttenz	Lukas Boser Hofmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Kultur und Gesellschaft 1

Wieso ist Schule so, wie sie ist? Erkenntnisse aus der Schweizer Bildungsgeschichte

Wie in vielen Bereiche des Lebens kann es auch in der Schule nützlich sein, zu wissen, wieso die Dinge so sind, wie sie sind. Wieso dauert die obligatorische Schule in den Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz neun (AG) respektive elf Jahre (BL, BS, SO)? Wieso wird die Lesefähigkeit (literacy) weltweit als Massstab für die Qualität von Bildung angesehen? Wieso ist der «Kantönlicheist» in der schweizerischen Bildung immer noch so stark? Was kann man von Schulleistungstests wie PISA und ÜGK (Überprüfung der Grundkompetenzen) erwarten? In welchem Verhältnis stehen Schule und Staat zueinander? Wem dient die Schule eigentlich? Diese und weitere Fragen lassen sich durch einen Blick auf die historische Entwicklung des Schulwesens (zumindest teilweise) beantworten. In diesem Sinn und in Anlehnung an den amerikanischen Bildungsphilosophen John Dewey, der gesagt hat, Geschichte müsse eine Geschichte der Gegenwart sein, werden in dieser Veranstaltung aktuelle Zustände und Strukturen des Schweizer Bildungswesens durch die Analyse ihrer historischen Entstehung und Entwicklung erläutert.

Die Studierenden lernen in dieser Veranstaltung, dass die öffentliche Schule in einem Spannungsfeld verschiedener zum Teil gleichermaßen legitimer und sich trotzdem oft widersprechender Interessenlagen operiert. Lehrpersonen sind daher weit mehr als bloss Unterstützerinnen und Unterstützer der kindlichen Bildung und Entwicklung, sie sind immer auch Dienerinnen und Diener des Staates, Gehilfinnen und Gehilfen der Wirtschaft und Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft und deren jeweiligen Interessen. Die Studierenden lernen somit auch, die Vielschichtigkeit ihrer zukünftigen Rolle als Lehrpersonen im Spannungsfeld zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Staat besser zu verstehen, und sie entwickeln eine differenzierte Haltung zu ihrem künftigen Beruf.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am 12. 12. 2024.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Boser, L./Hofmann, M./Brühwiler, I. (2019): E Pluribus Unum: One Swiss School System based on many Cantonal School Acts. In: Westberg, J./Boser, L./Brühwiler, I. (Hrsg.): *School Acts and the Rise of Mass Schooling*. London/New York: Palgrave Macmillan, S. 67–92.
- Boser, Lukas (2015): Militärkarrieren von «Bildungsexperten» zwischen 1875 und 1914. In: Boser, L., Bühler, P., Hofmann, M. und Ph. Müller (Hrsg.): *Pulverdampf und Kreidestaub. Beiträge zum Verhältnis zwischen Militär und Schule in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert*. Bern: Bibliothek am Guisanplatz, S. 141–161.
- Criblez, L./Jenzer, C./Hofstetter, R./Magnin, C. (Hrsg.) (1999): *Eine Schule für die Demokratie*. Bern: Lang.
- Hofmann, M./Boser, L./Bütikofer, A./Wannack, E. (Hrsg.) (2015): *Lehrbuch Pädagogik*. Bern: hep.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-EWKGQ11.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Lukas Boser Hofmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Mentorat Grundlegung 1

Mentorat Grundlegung 1 (Studienvariante Quereinstieg)

Im **Mentorat Grundlegung 1** geht es um eine Auseinandersetzung mit eigenen Vorstellungen von Schule und Unterricht. Studierende reflektieren ihre individuellen Erfahrungen und ihre biographisch angelegten pädagogischen Orientierungen.

Zum Mentorat gehören zwei Hospitationstage an der Praktikumsschule. Sie werden über Beobachtungsaufträge aus dem Mentorat strukturiert, die schriftlich dokumentiert werden.

Daten der Hospitationen (an beiden Studienstandorten):

Mittwoch in den KW 46 (13.11.24) und 49 (04.12.24).

Die Erfahrungen werden in den jeweils folgenden Mentoratssitzungen ausgewertet.

ECTS

1

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Teilnahme an allen Modulen der Grundlegungsphase der Berufspraktischen Studien

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Reflexionsübungen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Empfohlen: Basisreader Berufspraktische Studien
IP: Download via Praxisportal

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMGQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMGQ11.EN/AGqb	Fr	08:15-12:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMGQ11.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Brigitte Herz-Elmiger	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMGQ11.EN/BBqb	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Mentorat Orientierung 1

Mentorat Orientierung 1 (Quest)

Das Mentorat der Orientierungsphase bezieht sich auf den individuellen Prozess der Professionalisierung der Studierenden und dient der zielgerichteten, systematischen Begleitung im Berufseinstieg. Studierende setzen sich darin mit den für sie subjektiv bedeutsamen Anforderungen des beruflichen Handelns auseinander.

Sie schätzen ihr Verständnis von Praxissituationen und ihre Handlungen retrospektiv ein und entwickeln darüber sukzessive ein Bewusstsein für ihre verfügbaren und (sich stetig erweiternden) handlungswirksamen Fähigkeiten.

Ihren eigenen Professionalisierungsprozess sowie ihre aktuellen Fragen aus der Berufspraxis dokumentieren Studierende in einem persönlichen Entwicklungsportfolio.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht im Rahmen des persönlichen Entwicklungsportfolios (Studienleistung)

Abgabe KW 51

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMOQ21.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Mentorat Vertiefung 1

Mentorat Vertiefung 1

Im **Mentorat der Phase Vertiefung** dokumentieren und analysieren die Studierenden ihren Umgang mit herausfordernden Situationen ihres Berufs und schätzen die Wirksamkeit ihrer Lösungssuche ein. Sie bilanzieren den Zwischenstand ihrer beruflichen Entwicklung ein Jahr nach dem Berufseinstieg in einem resümierenden Entwicklungsbericht.

Auf der Basis von Feedback relevanter Begleitpersonen aus der Schule, eigenen Zielen und Beratung durch die Mentoratsperson der PH entstehen konkrete Entwicklungsvorhaben für das dritte Studien- bzw. das zweite Berufsjahr. Entsprechende Entwicklungsziele und deren Bearbeitung werden im Mentorat thematisch.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Orientierungsphase erfolgreich abgeschlossen

Absolvieren des Praxismoduls Vertiefung im selben Semester

Leistungsnachweis

Entwicklungsbericht im Rahmen des Portfolios (Studienleistung)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/AGqa		14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/AGqb		14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Elif Arslan	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPMVQ31.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Monika Goetzmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Praktikum Grundlegung

Praktikum Grundlegung (Studienvariante Quereinstieg)

Im **Praktikum Grundlegung** erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit den Praxislehrpersonen ein Spektrum von Grundformen und methodischen Arrangements für die konkrete Arbeit in der Primarschule.

Sie erfahren die Diversität der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, schärfen ihren Blick für Möglichkeiten der individualisierten Lernbegleitung und berücksichtigen die Heterogenität im Rahmen des Co-Plannings vielfältiger Unterrichtssequenzen mit der Praxislehrperson. Mit der Praxislehrperson und der Lerngruppe werden Unterrichtsvorhaben kooperativ umgesetzt. Das Augenmerk richtet sich dabei von Beginn an auf die tatsächlichen Lernergebnisse. Studierende kommunizieren alters- und stufengerecht mit den Schülerinnen und Schülern und entwickeln zugleich ihre Möglichkeiten zum fachsprachlichen Austausch über die intendierten Prozesse und deren Wirkungen.

Das 3-wöchige Blockpraktikum Grundlegung findet (nach dem Seminar Grundlegung) als Tandempraktikum statt.

Zeitraum:

AG: KW 03-07/25

BB: KW 04-07/25

Der genaue Zeitraum wird von der Praxislehrperson in Absprache mit den Studierenden und unter Berücksichtigung der schulortspezifischen Volksschulferien festgelegt.

ECTS

4

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Grundlegung

Leistungsnachweis

Beurteilt werden praxisphasenspezifische Beurteilungskriterien (s. Beurteilungsf formular Praxisportal BpSt IP).

Die Leistungsanforderungen sind dem Leitfaden Grundlegungsphase zu entnehmen.

Die Testierung erfolgt ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins zum 31.03.2025.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Leitfaden Grundlegungsphase

Grundlegende Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPPGQ11.EN/BBqa	Mi	18:00-20:00	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPPGQ11.EN/AGqa		18:00-20:00	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Praxismodul Orientierung 1 (Integrationsmodul der Berufspraktischen Studien) (Typ C)

Praxismodul Orientierung 1

In den Praxismodulen Orientierung 1 und Orientierung 2 erweitern die Studierenden ihr Spektrum an methodischen und didaktischen Arrangements im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit. Innerhalb der Praxismodule findet eine intensive Auseinandersetzung mit den praxismodulspezifischen Entwicklungszielen statt. Dabei werden die Studierenden im Rahmen ihrer Tätigkeit im vorgegebenen Zeitraum der Praxismodule von einer qualifizierten Praxislehrperson der PH FHNW begleitet und beurteilt.

Im Praxismodul Orientierung 1 bauen die Studierenden berufliche Handlungskompetenzen in den Bereichen der Kooperation, Klassenführung, sowie Planung, Gestaltung und Analyse von Unterricht auf.

Kompetenzziele:

- Studierende verstehen, wie Schülerinnen und Schüler lernen und sich entwickeln.
- Studierende können Lernprozesse individuell und gruppenbezogen fördern und dadurch persönliche, kognitive und soziale Entwicklungen anregen.
- Studierende unterstützen Entwicklungs-, Lern und Bildungsprozesse auf der Grundlage professionsspezifischen Fachwissens, des Lehrplans und der darauf beruhenden Planung.
- Studierende können sachbezogen mit anderen Lehrpersonen, mit der Schulleitung, mit Erziehungsberechtigten, Behörden und allen weiteren am Schulfeld Beteiligten kooperieren.

Das Praxismodul erstreckt sich über einen fest definierten Zeitraum und ist an den schulortspezifischen Herbstferien orientiert. Innerhalb der Praxismodule werden Studierende von Praxislehrpersonen begleitet und am Ende jedes Praxismoduls wird die Bearbeitung praxismodulspezifischer und individueller Entwicklungsziele beurteilt.

Das Praxismodul Orientierung 1 umfasst einen Zeitraum von 10 Wochen: 2 Wochen vor und 8 Wochen nach den schulortspezifischen Herbstferien.

Die Reflexionsseminarleitung nimmt in jedem Praxismodul einen Praxisbesuch vor.

Die Formulare und Materialien zur Praxismodulbegleitung stehen über das Praxisportal der Berufspraktischen Studien zur Verfügung (bspw. Praxismodulvereinbarung, Leitfaden, Unterrichtsplanungsformulare, Einschätzungs- und Beurteilungsformulare).

ECTS

8

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praxismodul

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Anforderungen an das Praxismodul sind dem Leitfaden zu entnehmen.

Beurteilt werden allgemeine Kriterien sowie Bearbeitung der Anforderungen in ausgewiesenen Entwicklungsbereichen (s. Beurteilungsformular Praxisportal BpSt IP).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Leitfaden des Praxismoduls: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPPOQ21.EN/BBqa		-	Muttenz	Melanie Billich-Knapp	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPPOQ21.EN/AGqa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Praxismodul Vertiefung (Typ C)

Praxismodul Vertiefung

In der Vertiefungsphase bauen die Studierenden ihre berufspraktische Handlungskompetenz im Rahmen ihrer eigenverantwortlichen Unterrichtstätigkeit weiter aus. Auf Basis von Rückmeldungen zum Ende der Orientierungsphase erfolgt die Festlegung individueller Entwicklungsbereiche, die im Rahmen der Vertiefungsphase gezielt bearbeitet werden. Die Studierenden werden während des Praxismoduls Vertiefung im Umgang mit den beruflichen Anforderungen durch die Praxislehrperson begleitet (auch ggf. durch schulseitige Mentorierende Begleiteter Berufseinstieg unterstützt). In den Modulen der Berufspraktischen Studien lernen Studierende durch die Distanznahme zur eigenen Unterrichtspraxis ihre berufspraktischen Erfahrungen mit den erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen gezielt in Bezug zu setzen, um nachhaltige Lern- und Bildungsprozesse anzuregen.

Kompetenzziele:

- Studierende unterstützen Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage professionsspezifischen Fachwissens, des Lehrplans und der darauf beruhenden Planung.
- Studierende können Schüler*innen differenziert in ihrem Entwicklungs- und Lernstand sowie ihrem sozialen Kontext erfassen und daraus Ansatzpunkte für deren Förderung ableiten.
- Studierende können sachbezogen mit anderen Lehrpersonen, mit der Schulleitung, mit Erziehungsberechtigten, Behörden und allen weiteren am Schulfeld Beteiligten kooperieren.

Der/die Mentor*in der Hochschule ist weiterhin eine wesentliche Ansprechpersonen für neue und unvorhergesehene Situationen. Die Reflexionsseminarleitung nimmt einen Praxisbesuch vor.

Das Praxismodul erstreckt sich über einen Zeitraum von 7 Wochen **nach** den schulortspezifischen Herbstferien. Innerhalb des Praxismoduls werden Studierende von ihren Praxislehrpersonen begleitet; am Ende wird die Bearbeitung praxismodulspezifischer und individueller Entwicklungszielen beurteilt.

ECTS

6

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praxismodul

Voraussetzungen

Orientierungsphase erfolgreich abgeschlossen.
Formular Stellenmeldung hinterlegt.

Leistungsnachweis

Beurteilt werden allgemeine Kriterien sowie Bearbeitung der Anforderungen in ausgewiesenen Entwicklungsbereichen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Formulare und Materialien zur Praxismodulbegleitung stehen über das Praxisportal der Berufspraktischen Studien zur Verfügung (bspw. Praxismodulvereinbarung, Leitfaden, Unterrichtsplanungformulare, Einschätzungs- und Beurteilungformulare).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPPVQ31.EN/AGqa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPPVQ31.EN/BBqa		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Reflexionsseminar Orientierung 1

Reflexionsseminar Orientierung 1

Das **Reflexionsseminar Orientierung 1** behandelt vorwiegend erziehungswissenschaftliche Konzepte und Fragen, die die Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit den Schüler*innen thematisieren. Studierende wissen um die Bedeutung eines pädagogischen Arbeitsbündnisses, können ungeplante Vorkommnisse im Unterricht einordnen und adaptiv behandeln. Diese Konzepte werden im Praxismodul konkret erprobt, indem sie zur Grundlage der Gestaltung einer produktiven Lernatmosphäre und eines Arbeitsbündnisses werden.

Themen:

- Klassenführung
- Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler
- Auseinandersetzung mit Themen der Schule, Schulkultur

Videobasierte Protokolle des Unterrichts werden im Reflexionsseminar Gegenstand der Analyse und exemplarischen Weiterentwicklung. Sie helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar werden zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns sowie erziehungswissenschaftliche Problemstellungen theoriebasiert vertieft. Die Ergebnisse dieser Analyse und Verstehensprozesse finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

LNW: Video(selbst)analyse: Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz zum thematischen Schwerpunkt der Orientierungsphase I.

Abgabe KW 02/25: Freitag, 10.01.2025

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Phasenspezifischer Leitfaden

Materialien und Dokumente: <https://www.fhnw.ch/p/lattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPROQ21.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Reflexionsseminar Vertiefung

Reflexionsseminar Vertiefung

Im Reflexionsseminar Vertiefung werden zwei weitere fachdidaktische Perspektiven eingenommen (Standort Brugg Windisch: NMG, Sprache; Standort Muttenz: NMG, TG/BG). Im Vordergrund steht dabei die Analyse von Unterrichtssequenzen im Hinblick auf Fragen der fachspezifischen Unterrichtsdurchführung und -qualität.

Videobasierte Protokolle des Unterrichts werden im Reflexionsseminar Gegenstand der Analyse und exemplarischen Weiterentwicklung. Sie helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar werden zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns und fachdidaktische Fragen theoriebasiert analysiert. Die Ergebnisse dieser Verstehensprozesse finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Ziele:

- in kritisch-reflexive Distanz zur Unterrichtspraxis treten
- berufspraktische Erfahrungen anhand von fachdidaktischen Konzepten fallbasiert analysieren.
- das eigene berufliche Handlungsrepertoire erweitern, indem Handlungsalternativen abgeleitet, im Rahmen der Unterrichtstätigkeit erprobt und reflektiert werden.
- Vorbereitung auf die IAL, in dem sich Studierende darin üben, eine Lektionsreihe in einem der im RS zur Vertiefung angebotenen Fächer zu erstellen und bei der Planung, Umsetzung und Auswertung den Fokus auf die kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und Klassenführung zu legen.

Achtung: Die im Kontext des Reflexionsseminars Vertiefung erstellte Lektionsreihe und die Unterrichtsplanungen dürfen nicht für die IAL verwendet werden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Reflexionsseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Leitfaden Vertiefung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPRVQ31.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Yannik Poznicek	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPRVQ31.EN/BBqa	Sa	14:00-16:45	Muttenz	Camille Scheidegger	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPRVQ31.EN/BBqb	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Christian Lauper	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Seminar Grundlegung

Seminar Grundlegung (Studienvariante Quereinstieg)

Im **Seminar Grundlegung**, einer Blockwoche, die der Vorbereitung auf das Grundlegungspraktikum gilt, lernen die Studierenden in Teilmodulen zentrale Grundlagen für die künftige Tätigkeit als Lehrperson kennen.

- Konzepte und Modelle über Professionalität im Lehrer*innenberuf: Sie lernen theoretische Konzepte pädagogischer Professionalität und ihre Bedeutung für den künftigen Beruf kennen. Letztere wird über die analytische Vertiefung anhand von Fallbeispielen erarbeitet.
- Unterrichtsplanung: Die Studierenden werden an Grundlagen der Planung und Gestaltung von Unterricht herangeführt und lernen Instrumente der Unterrichtsplanung und deren Funktion kennen.
- Personale Kompetenzen: Anhand von Übungen zur Selbstregulation und zu Auftrittskompetenzen werden Studierende mit der Bedeutung der Regulierung der eigenen Emotionen, körperlicher Selbstwahrnehmung und stimmlicher Präsenz für ein souveränes professionelles Handeln im Unterricht vertraut gemacht.

Das Seminar erfolgt als Blockwoche: 4 Teilmodule an 8 Halbtagen, plus 2 Halbtage individuelle Vorbereitung des Praktikums (Tandem, ggf. in Absprache mit der Praxislehrperson)

Standort Windisch: KW 02/25

Standort Muttenz: KW 03/25

Die Detailplanung für den Ablauf der Blockwoche erhalten die Studierenden im Rahmen des Mentorats Grundlegung 1.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich absolviertes Berufseignungsassessment

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am gesamten Grundlegungsseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Grundlagentexte: Basisreader ([Download hier](#))

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

In allen Teilmodulen wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPSGQ11.EN/BBqa		08:00-16:45	Muttenz	Gabriela Sigg	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-BPSGQ11.EN/AGqa		08:00-16:45	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

Experimentieren, Kreieren und Musizieren mit verschiedenen Instrumenten

Kursbeschreibung

Gemeinsames Musizieren mit Stimme und Orff-Instrumenten (Xylophon, Metallophon, Klangstäbe, Klein- und Grossperkussion), eine Band, in der jeder mitmachen kann, unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen.

Praktisches Einüben von bestehenden Liedarrangements für den Unterricht, aber auch Inputs, wie man selbst ein Arrangement erstellen kann.

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUE:1v4.EN/AGa	Mi	14:15-15:00	Windisch		Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

Lied und Begleitung für alle Instrumente

Im semesterweise fortlaufenden Gruppenkurs haben Sie die Gelegenheit, Ihre instrumentalen und vokalen Fertigkeiten im gemeinsamen Musizieren zu vertiefen. Im gegenseitigen Austausch erfahren Sie unterschiedliche Vorbildungsniveaus als wirksam für einen gemeinsamen Lernprozess.

Mögliche Inhalte: Begleitungen in verschiedenen Varianten und Stilen - alternative Harmonien und Rhythmen - Koordination von gleichzeitigem Spielen und Singen - Stimmschulung - einfache Arrangements für mehrere Instrumente - neue Instrumente wie Bass oder Perkussionsinstrumente einfach spielen lernen - Performancetraining

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

- vierzehntägig ab Montag, 16.09.2024, jeweils 17.50-19.20 Uhr
- Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C, Zimmer C 103
- Leitung: Hans-Martin Hofmann

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

elementare vokale/instrumentale Fertigkeiten

Leistungsnachweis

keine

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUEN:1v4.EN/SOa	Mo	17:50-19:20	Solothurn	Hans-Martin Hofmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

Trau dich! Musiziere gemeinsam im Ensemble!

Kursbeschreibung:

Wir spielen Musik und lernen gemeinsam in der Gruppe. Wir üben das aufeinander Hören, interagieren miteinander und erleben musikalisch kreative Prozesse. Alle Instrumente sind willkommen, das Schulinstrumentarium kann auch genutzt werden.

Mögliche Inhalte:

- Liedbegleitungen mit Schulinstrumentarium entwickeln
- persönliche Instrumente spielen und einsetzen
- Musik der Zielstufe kennenlernen und gemeinsam spielen

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

Vorgesehen sind Lektionen à 90 Minuten (7 Lektionen pro Semester), dies kann aber auch noch unter den Teilnehmenden abgesprochen werden. Andere mögliche Variante: Der Unterricht findet in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester).

Vorgesehene Termine:

27.09.2024
11.10.2024
25.10.2024
08.11.2024
22.11.2024
06.12.2024
20.12.2024

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUN:1v4.EN/BBa	Fr	14:00-15:30	Muttenz		Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang Stimme 1x1

Kursbeschreibung:

Finden Sie zu ihrer Stimme und Ihrem persönlichen Ausdruck, indem Sie ihre eigene Stimme und Ihr Singen erforschen. Wie entsteht Klang und wie kann man ihn verändern?

Dieser Kurs ist offen für alle, die mehr über ihre Stimme erfahren möchten, wie sie sie einsetzen, erweitern, kontrollieren und färben können. So gelingt müheloses sicheres Singen. Wir werden mit Improvisation und Singen von Liedern aus einem vielseitigen Repertoire in der Gruppe - und Solo für diejenigen, die möchten - arbeiten und gehen gerne auf ihre Wünsche und Anliegen ein.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C

Durchführung: Alle 2 Wochen ab 09.23.24, jeweils freitags
17:00 – 18:30 Uhr

Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C

Leitung: Yana Bibb

Anmeldung: EVV, Quest Studierende müssen sich bei Regula Peter anmelden - regula.peter@fhnw.ch

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

Dieser Kurs ist für alle offen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUGE:1v4.EN/SOa	Fr	17:00-18:30	Solothurn	Yana Bibb	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang und Begleitinstrumente

Heute keine Noten!

Egal ob du schon viel Improvisationserfahrung hast, oder ob du zum ersten Mal etwas ausprobierst, ohne auf ein Notenblatt zu schauen. Du entscheidest spontan, ob du ein paar Töne nachspielst und vielleicht veränderst, oder ob du gleich selber deine Idee mitbringst. Mit unseren Instrumenten entwickeln wir gemeinsam Grooves, welche die Grundlage für einen Song werden könnten.

Mögliche Inhalte:

- kurze musikalische Motive nachspielen und langsam verändern
- Motive gleich selber erfinden
- kurze Melodie-Elemente als Rhythmen / Beats einsetzen und deren Wirkung in der Gruppe hören
- ...eigentlich machen wir akustischen Techno

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUGB:1v4.EN/BBa	Mi	14:00-14:45	MuttENZ	Heidi Gürtler	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

Du bringst dein eigenes Instrument mit, egal, welches und wie lange du schon spielst.

Empfehlungen

Nimm auf jeden Fall dein Handy oder ein anderes Aufnahmegerät mit, weil wir ja keine Noten haben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang und Begleitinstrumente

Offene Liederwerkstatt: Songs singen und begleiten

Sie lernen Gesang und Begleitung so aufeinander abzustimmen, dass Lieder Geschichten erzählen. Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen.

Mögliche Inhalte:

- Liedrepertoire für die Zielstufen
- Begleitungen und Gesang für Pop Songs
- Angewandte Stimmbildung am Lied
- Erlernen von harmonischen und rhythmischen Begleitmustern
- Gemeinsame Liedkomposition und Interpretation

Sie bekommen Anregungen zum Einüben wirkungsvoller Liedbegleitungen für eine ansprechende rhythmische und harmonische Unterstützung. Die Definition der Inhalte richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

Raum: 4.622

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUGB:1v4.EN/AGa	Do	16:15-17:00	Windisch		Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang und Begleitinstrumente

Orff Band

Gemeinsames Musizieren mit Stimme und Orff-Instrumenten (Xylophon, Metallophon, Klangstäbe, Klein- und Grossperkussion), eine Band, in der jeder mitmachen kann, unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen.

Praktisches Einüben von bestehenden Liedarrangements für den Unterricht, aber auch Inputs, wie man selbst ein Arrangement erstellen kann.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in.

Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Durchführung: Alle 2 Wochen ab 16.09.24, jeweils freitags
17:00 – 18:30 Uhr

Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C

Leitung: Yana Bibb

Anmeldung: EVV, Quest Studierende müssen sich bei Regula Peter anmelden - regula.peter@fhnw.ch

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUGB:1v4.EN/SOa	Fr	17:00-18:30	Solothurn	Yana Bibb	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele Crashkurs Ukulele

Im einsemestrigen Kompakturs lernen Sie Lieder einfach und wirkungsvoll auf verschiedene Art zu begleiten. Auf individuelle Anliegen und Liedwünsche wird gerne eingegangen. Vorkenntnisse sind keine nötig, bitte ein eigenes Instrument mitnehmen.

Mögliche Inhalte: Handhabung und elementare Spieltechniken der Ukulele - stiltypische Liedbegleitungen - einfache Arrangements mit Ukulele und Perkussion

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

- vierzehntägig ab Montag, 23.09.2024, jeweils 17.50-19.20 Uhr
- Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C, Zimmer C 103
- Leitung: Hans-Martin Hofmann
- bitte ein eigenes Instrument (in der Regel eine Sopranukulele) mitbringen

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

bitte ein eigenes Instrument (in der Regel eine Sopranukulele) mitbringen

Leistungsnachweis

keine

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUGI:1v4.EN/SOa	Mo	17:50-19:20	Solothurn	Hans-Martin Hofmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele Spielpraxis auf der Gitarre/Ukulele

Kursbeschreibung: Sie lernen Lieder für den Schulunterricht mit der Gitarre zu begleiten. Im Zentrum stehen Ihre individuellen Anliegen und Fragen.

Mögliche Inhalte:

- Gesang und Begleitung
- Kadenz und erweiterte Akkordverbindungen
- Erweiterung des Akkordrepertoires
- Differenzierte Gestaltung rhythmischer Begleitmuster (Zupf- und Schlagmuster)
- Praxistaugliche Anwendungsformen

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

Tag: Donnerstag, Zeit: 12:15 - 13:00 Uhr, wöchentlich

Ort: Campus Brugg/Windisch, Raum 4.620

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUGI:1v4.EN/AGa	Do	12:15-13:00	Windisch		Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente

2 X 88 Tasten und wie viele Hände?

Kursbeschreibung:

Wir widmen uns der Klavermusik, Solo, im Duo, Trio und im Quartett.

Mögliche Inhalte:

- Liedbegleitungen und Arrangements für die Schule
- Vertiefen und erweitern individueller Fähigkeiten am Klavier
- Vierhändige Klavierliteratur
- Klaviertechnik

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

Vorgesehen sind Lektionen à 90 Minuten (7 Lektionen pro Semester), dies kann aber auch noch unter den Teilnehmenden abgesprochen werden. Andere mögliche Variante: Der Unterricht findet in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester).

Vorgesehene Termine:

20.09.2024
04.10.2024
18.10.2024
01.11.2024
15.11.2024
29.11.2024
13.12.2024

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

Ein Klavier/E-Piano steht der Studentin/dem Studenten zum Spielen zu Hause zur Verfügung. Es kann alternativ auch in den Zimmern in Muttenz geübt werden.

Empfehlungen

Klavier wurde als PH Instrument schon belegt.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Kurs: Klavier: Begleitung und Improvisation (Betreuer: Michael Garrod, Edith Burkhalter) | FHNW

Einschreibeschlüssel: begleitung

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUPI:1v4.EN/BBa	Fr	14:00-15:30	Muttenz	Edith Burkhalter	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente

Singen, Begleiten, Grooven

Kursbeschreibung:

In diesem Gruppenkurs wird ein praxisbezogenes Liedrepertoire aufgebaut/ erweitert.

Im Austausch mit den anderen Gruppenmitgliedern können die eigenen Fertigkeiten angewendet und geübt werden.

Im Einzelcoaching wird konkret auf individuelle Bedürfnisse eingegangen

Mögliche Inhalte:

- verschiedene Begleitfiguren entwickeln und anwenden: Anknüpfen an bereits Erlerntes
- Kennenlernen und Anwenden verschiedener Grooves
- Entwickeln einfacher Arrangements
- Singen und Begleiten: Aufbau eines Repertoires für den Schulgebrauch

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-WIUPI:1v4.EN/AGa	Mi	16:15-17:00	Windisch		Deutsch

Erstellt am 19.03.2025